

# Amtsblatt

## der Europäischen Union

L 374

Ausgabe  
in deutscher Sprache

### Rechtsvorschriften

47. Jahrgang  
22. Dezember 2004

|        |   |   |    |
|--------|---|---|----|
| Inhalt | I | <i>Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</i>   |    |
|        | ★ | <b>Verordnung (EG) Nr. 2200/2004 des Rates vom 13. Dezember 2004 zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3030/93 und (EG) Nr. 3285/94 des Rates in Bezug auf die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern</b> .....                            | 1  |
|        |   | Verordnung (EG) Nr. 2201/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise .....  | 29 |
|        | ★ | <b>Verordnung (EG) Nr. 2202/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch für 2005</b> .....   | 31 |
|        | ★ | <b>Verordnung (EG) Nr. 2203/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben</b> .....                                  | 36 |
|        | ★ | <b>Verordnung (EG) Nr. 2204/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 mit Durchführungsvorschriften für die Führung der Buchhaltung zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben</b> .....              | 40 |
|        | ★ | <b>Verordnung (EG) Nr. 2205/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3199/93 über die gegenseitige Anerkennung der Verfahren zur vollständigen Denaturierung von Alkohol für Zwecke der Verbrauchsteuerbefreiung</b> .....                        | 42 |
|        |   | Verordnung (EG) Nr. 2206/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis sowie zur Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen ...  | 44 |
|        |   | Verordnung (EG) Nr. 2207/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem parboiled Langkornreis B nach bestimmten Drittländern im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2032/2004 .....     | 47 |
|        |   | Verordnung (EG) Nr. 2208/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2004 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von geschliffenem rund-, mittel- und langkörnigem Reis A nach bestimmten Drittländern ..... | 48 |

Preis: 18 EUR

(Fortsetzung umseitig)

# DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

|  |    |
|--|----|
| Verordnung (EG) Nr. 2209/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Produkte des Sektors Eier und Geflügelfleisch entsprechend den Verordnungen (EG) Nr. 593/2004 und (EG) Nr. 1251/96 genehmigt werden können .....   | 49 |
| Verordnung (EG) Nr. 2210/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Geflügelfleischerzeugnisse entsprechend der Regelung der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Geflügelfleisch und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse genehmigt werden können .....                       | 51 |
| Verordnung (EG) Nr. 2211/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Produkte des Sektors Geflügelfleisch entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 2497/96 genehmigt werden können .....  | 53 |
| Verordnung (EG) Nr. 2212/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse entsprechend der Regelung der Abkommen zwischen der Gemeinschaft und Bulgarien und Rumänien genehmigt werden können .....   | 55 |
| Verordnung (EG) Nr. 2213/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors entsprechend der Regelung der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Schweinefleisch und bestimmte andere landwirtschaftliche Erzeugnisse genehmigt werden können ..... | 57 |
| Verordnung (EG) Nr. 2214/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 über die Festsetzung des Umfangs für die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Erzeugnisse im Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 .....   | 59 |
| Verordnung (EG) Nr. 2215/2004 der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Änderung der im Sektor Getreide ab dem 22. Dezember 2004 geltenden Zölle .....  | 61 |
| ★ <b>Richtlinie 2004/115/EG der Kommission vom 15. Dezember 2004 zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln <sup>(1)</sup></b> .....   | 64 |

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

**Rat**

2004/884/EG:

|  |    |
|--|----|
| ★ <b>Beschluss des Rates vom 13. Dezember 2004 zur Ernennung eines österreichischen stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen</b> ..... | 72 |
|--|----|

**Kommission**

2004/885/EG:

|  |    |
|--|----|
| ★ <b>Beschluss Nr. 30/2004 des mit dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika vom 2. Dezember 2004 über die gegenseitige Anerkennung eingesetzten Gemischten Ausschusses zur Aufnahme von Konformitätsbewertungsstellen in die Liste des Sektoralen Anhangs über Telekommunikationsgeräte</b> ..... | 73 |
|--|----|



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2200/2004 DES RATES****vom 13. Dezember 2004****zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 3030/93 und (EG) Nr. 3285/94 des Rates in Bezug auf die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 133,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Gemeinschaft ist Vertragspartei des WTO-Übereinkommens über Textilwaren und Bekleidung (im Folgenden „ÜTB“ genannt), dem zufolge das Übereinkommen selbst und alle auf dessen Grundlage vorgesehenen Beschränkungen entsprechend dem in Artikel 9 ÜTB vorgesehenen Zeitplan am 1. Januar 2005 ihre Gültigkeit verlieren.
- (2) Es wird ein auf Zollabgaben gestütztes System der nachträglichen Überwachung eingeführt, um die Entwicklung der Einfuhren von liberalisierten Waren wirksam zu überwachen.
- (3) Gemäß dem Protokoll über den Beitritt Chinas zur WTO können nach diesem Tag Sonderbestimmungen aufrechterhalten werden. Damit die für die wirksame Überwachung bestimmter Einfuhren notwendigen Informationen rechtzeitig eingeholt werden können, ist es in diesem Zusammenhang angemessen, für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2005 eine vorherige Überwachung der Einfuhren chinesischen Ursprungs in Form eines automatischen Einfuhrlicenzverfahrens einzuführen; diese Überwachungsregelung kann allerdings vorzeitig außer Kraft treten, sobald das auf Zollabgaben gestützte nachträgliche Überwachungssystem, das eingerichtet werden soll, in vollem Umfang einsatzbereit ist.
- (4) Nach dem ÜTB sind Einfuhrländer nicht verpflichtet, Warensendungen anzunehmen, die über die notifizierten Höchstmengen hinausgehen. Im Einklang mit den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft wird der Zeitpunkt des Versands daher als der ausschlaggebende Zeitpunkt für die Anrechnung der Waren auf die entsprechenden Kontingente angesehen. Demnach müssen Waren, die 2005 ihren Bestimmungsort erreichen, jedoch 2004 versandt wurden, während eines Übergangszeitraums im Jahr 2005 auf die für 2004 geltenden Kontingente angerechnet werden; für sie gilt daher weiterhin das System der doppelten Kontrolle.
- (5) Es liegt im Interesse der Wirtschaft, den Handel sicher und vorhersagbar zu gestalten, und es ist daher angemessen,

einen Stichtag festzulegen, nach dem die Anrechnung von Waren, die 2005 ihren Bestimmungsort erreichen, auf die Kontingente für 2004 nicht mehr erfolgt. Dieser Stichtag sollte auf den 31. März 2005 festgesetzt werden.

- (6) Im Einklang mit den Bestimmungen des ÜTB betreffend die Abschaffung mengenmäßiger Beschränkungen gegenüber WTO-Mitgliedern sollte sich Anhang II der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93<sup>(1)</sup> ab dem Jahr 2005 nur noch auf Länder beziehen, die nicht Mitglied der WTO sind und mit denen die Gemeinschaft bilaterale Textilabkommen geschlossen hat.
- (7) Die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 3285/94 des Rates vom 22. Dezember 1994 über die gemeinsame Einfuhrregelung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 518/94<sup>(2)</sup> enthaltene Liste der Textil- und Bekleidungswaren, für die die GATT-Regeln und Disziplinen gelten, sollte um die Waren erweitert werden, die ab dem 1. Januar 2005 in das GATT einbezogen werden.
- (8) Es ist wünschenswert, dass diese Verordnung am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft tritt, damit die Wirtschaftsbeteiligten sie baldmöglichst in Anspruch nehmen können —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 3030/93 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Unbeschadet des Artikels 2 Absatz 5 und des Artikels 13 gilt diese Verordnung für die Einfuhren der in Anhang I aufgeführten Textilwaren mit Ursprung in den in Anhang II aufgeführten Drittländern, mit denen die Gemeinschaft bilaterale Abkommen, Protokolle oder sonstige Vereinbarungen geschlossen hat. In Bezug auf Artikel 10a gelten die einschlägigen Bestimmungen dieser Verordnung auch für die Einfuhren von Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in China.“

b) Absatz 7 wird gestrichen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 275 vom 8.11.1993, S. 1. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1627/2004 (ABl. L 295 vom 18.9.2004, S. 1).

<sup>(2)</sup> ABl. L 349 vom 31.12.1994, S. 53. Zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2474/2000 (ABl. L 286 vom 11.11.2000, S. 1).

2. Artikel 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 wird gestrichen.

b) Absatz 5 erhält folgende Fassung:

„(5) Für die Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr der in den Anhängen Va und VII a aufgeführten Waren, für die bei ihrer Einfuhr Höchstmengen galten und die vor dem 1. Januar 2005 versandt wurden, ist ab diesem Tag und bis zum 31. März 2005 weiterhin die Vorlage einer gemäß der vor dem 1. Januar 2005 geltenden Einfuhrregelung ausgestellte Einfuhrgenehmigung erforderlich. Als Zeitpunkt des Versands der Waren gilt der Zeitpunkt der Verladung im Ursprungsland in das Flugzeug, auf das Kraftfahrzeug oder auf das Schiff zur Ausfuhr.“

3. Artikel 3 Absätze 3 und 4 wird gestrichen.

4. Artikel 7 erhält folgende Fassung:

„Artikel 7

#### **Flexibilitätsbestimmungen**

Die Lieferländer können Übertragungen zwischen den in den Anhängen V und Va aufgeführten Höchstmengen in dem in den Anhängen VIII und VIIIa angegebenen Umfang und unter den dort festgelegten Bedingungen vornehmen, sofern sie dies der Kommission vorher mitteilen.“

5. Artikel 9 wird gestrichen.

6. Artikel 10 wird wie folgt geändert:

a) Die Absätze 4, 5 und 6, Absatz 9 Buchstaben b) und c), Absatz 10 und Absatz 12 werden gestrichen.

b) Absatz 7 Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

„a) Die Einführung von Maßnahmen gemäß Absatz 3 ist in einer Mitteilung der Kommission bekannt zu machen, die umgehend im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen ist.“

c) Absatz 8 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Die Konsultationen mit dem betreffenden Lieferland gemäß Absatz 3 können zu einer Vereinbarung zwischen diesem Land und der Gemeinschaft über die Einführung von mengenmäßigen Beschränkungen und deren Umfang führen.“

d) Absatz 13 erhält folgende Fassung:

„(13) Die in den Absätzen 3 und 9 vorgesehenen Maßnahmen werden nach dem in Artikel 17 genannten Verfahren getroffen und angewandt.“

7. In Artikel 10a wird folgender Absatz eingefügt:

„(2a) Die Einfuhren der in Anhang I genannten Textilwaren und Bekleidung mit Ursprung in China gemäß Anhang III Tabelle B unterliegen einer vorherigen Überwachung nach dem System einfacher Kontrolle gemäß Artikel 13 und Anhang III Teil IV. Für Textilwaren und Bekleidung, für die gemäß Artikel 2 Absatz 5 eine Einfuhrgenehmigung ausgestellt wird, müssen keine Überwachungspapiere ausgestellt werden. Diese vorherige Überwachung wird aufgehoben, sobald das gemäß Artikel 13 eingeführte auf Zollabgaben gestützte System der nachträglichen Überwachung voll funktionsfähig ist. Beschlüsse zur Aufhebung der vorhergehenden Überwachung und zur Änderung von Anhang III Tabelle B werden im Einklang mit Artikel 17 gefasst.“

8. Artikel 11 wird gestrichen.

9. Artikel 13 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Wird nach Maßgabe der einschlägigen Bestimmungen eines Abkommens, eines Protokolls oder einer sonstigen Vereinbarung zwischen der Gemeinschaft und einem Drittland oder zur Überwachung der Entwicklung der Einfuhren von Waren mit Ursprung in einem Drittland eine vorherige oder nachträgliche Überwachung für eine in Anhang I aufgeführte Warenkategorie eingeführt, für die keine Höchstmenge gemäß Anhang V gilt, so sind die in den Anhängen III und IV festgelegten Verfahren und Förmlichkeiten bezüglich der einfachen oder doppelten Kontrolle des wirtschaftlichen passiven Veredelungsverkehrs, der Tarifierung und des Ursprungsnachweises anzuwenden.“

10. Artikel 13 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Beschlüsse über die Einführung einer Überwachung für nicht in den Tabellen des Anhangs III aufgeführte Warenkategorien oder Lieferländer werden — gegebenenfalls — nach den einschlägigen Bestimmungen über Konsultationen gefasst, die in dem Abkommen, dem Protokoll oder einer sonstigen Vereinbarung mit dem betreffenden Land enthalten sind.

Die Kommission beschließt die Einführung einer vorherigen oder nachträglichen Überwachung. Beschlüsse über die Einführung einer vorherigen Überwachung sowie über alle zur Durchführung der Überwachung erforderlichen zusätzlichen Maßnahmen ergehen nach dem in Artikel 17 genannten Verfahren.“

11. Artikel 14 wird gestrichen.

12. Artikel 15 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Stellt die Kommission aufgrund von nach den Verfahren in Anhang IV durchgeführten Ermittlungen fest, dass die ihr zur Verfügung stehenden Informationen beweisen, dass Waren mit Ursprung in einem in Anhang V aufgeführten Lieferland, für die eine Höchstmenge gemäß Artikel 2 gilt oder gemäß Artikel 10 oder Artikel 10a festgesetzt worden ist, durch Umladung, Umleitung oder auf andere Weise unter Umgehung dieser Höchstmenge in die Gemeinschaft eingeführt worden sind und dass die erforderlichen Anpassungen vorgenommen werden müssen, so ersucht sie nach dem Verfahren des Artikels 17 um die Eröffnung von Konsultationen, um zu einer Vereinbarung über eine gleichwertige Anpassung der entsprechenden Höchstmenge zu gelangen.“

13. Artikel 16 Absatz 2 wird gestrichen.

14. Artikel 20 erhält folgende Fassung:

*„Artikel 20*

Diese Verordnung berührt nicht die Bestimmungen der bilateralen Abkommen, Protokolle oder Vereinbarungen zwischen der Gemeinschaft und den in Anhang II aufgeführten Drittländern.“

15. Folgender Artikel wird eingefügt:

*„Artikel 21a*

Bezugnahmen auf die Anhänge V, VII und VIII sind für die Anhänge Va, VIIa und VIIIa entsprechend anwendbar.“

16. Die Anhänge I, II, III, V, VII, VIII, IX und X sowie die neuen Anhänge Va, VIIa und VIIIa werden nach Maßgabe des Anhangs geändert bzw. neu aufgenommen.

*Artikel 2*

Die Verordnung (EG) Nr. 3285/94 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Diese Verordnung gilt für die Einfuhren von Waren mit Ursprung in Drittländern, mit Ausnahme von

- a) Textilwaren, die unter eine spezifische Einfuhrregelung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 517/94 fallen;
- b) Waren mit Ursprung in bestimmten Drittländern, die in der Verordnung (EG) Nr. 519/94 des Rates über die gemeinsame Regelung der Einfuhren aus bestimmten Drittländern aufgeführt sind.“

2. Anhang II wird gestrichen.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Januar 2005, mit Ausnahme folgender Bestimmungen des Anhangs, die ab dem 1. April 2005 gelten:

Nummer 1, Nummer 3 Buchstaben a), e) und h), Nummer 4 Buchstaben b) und c), Nummer 6 und Nummer 9 Buchstaben a) und b).

Nummer 3 Buchstabe l) des Anhangs ist nach dem 31. Dezember 2005 nicht mehr anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 13. Dezember 2004.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

B. R. BOT

## ANHANG

## ÄNDERUNGEN BESTIMMTER ANHÄNGE DER VERORDNUNG (EWG) Nr. 3030/93

## 1. Anhang I Nummer 2 erhält folgende Fassung:

„2. Wegen Fehlens näherer Angaben über die Zusammensetzung der Erzeugnisse der Kategorien 1 bis 114 mit Ursprung in Vietnam werden diese Erzeugnisse so behandelt, als ob sie ausschließlich aus Wolle oder feinen Tierhaaren, aus Baumwolle oder aus synthetischen oder künstlichen Spinnstoffen bestünden.“

## 2. Anhang II erhält folgende Fassung:

„ANHANG II

**AUSFUHRLÄNDER IM SINNE DES ARTIKELS 1**

Belarus

Russland

Ukraine

Usbekistan

Vietnam“

## 3. Anhang III wird wie folgt geändert:

a) Artikel 12 Absatz 2 wird gestrichen.

b) Artikel 18 Absatz 2 wird gestrichen.

c) Artikel 19 Absatz 2 wird gestrichen.

d) Artikel 21 Absatz 1 vorletzter Satz wird gestrichen.

e) Die Muster der Ursprungszertifikate sowie der Ausfuhrlicenzen für Hongkong und Thailand werden gestrichen.

f) Das Muster der Ausfuhrlizenz für Ägypten wird gestrichen.

g) Artikel 25 Absatz 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Überwachungspapiere, die auf dem Formblatt nach dem Muster in Anlage I dieses Anhangs oder — im Falle Chinas — nach dem Muster in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 3285/94 erstellt wurden, sind im gesamten Zollgebiet der Europäischen Gemeinschaft gültig. Die Überwachungspapiere sind für 6 Monate ab dem Zeitpunkt ihrer Ausstellung gültig.“

h) Folgender Artikel wird eingefügt:

„Artikel 26a

Unterliegt die Einfuhr von Textilwaren und Bekleidung vorherigen Überwachungsmaßnahmen, so übermitteln die Mitgliedstaaten der Kommission Angaben über das Ursprungsland, die Warenkategorie und Einzelheiten über die Menge und den Wert der Waren, für die das jeweilige Überwachungsdokument ausgestellt worden ist. Diese Angaben werden umgehend nach der Ausstellung des Überwachungsdokuments elektronisch über das speziell zu diesem Zweck eingerichtete integrierte Netzwerk („Système Intégré de Gestion de Licences“) im Einklang mit den noch zu harmonisierenden Dateiformaten und Verfahren zur Verfügung gestellt.“

i) Artikel 27 erhält folgende Fassung:

„Artikel 27

Die in den Tabellen C und D aufgeführten Textilwaren unterliegen einer nachträglichen statistischen Überwachung. Nach Überführung der Waren in den freien Verkehr teilen die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der Kommission sofern möglich wöchentlich, jedoch mindestens am Ende eines jeden Monats die Gesamtmengen mit, die eingeführt wurden, und deren Wert, und zwar unter Angabe des Codes der Kombinierten Nomenklatur und der entsprechenden Warenkategorie, unter die sie fallen, der betreffenden Maßeinheiten sowie gegebenenfalls der besonderen Maßeinheiten für diesen Code. Die Einfuhren sind entsprechend den geltenden statistischen Verfahren aufzuschlüsseln.“

j) Artikel 28 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Diese Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

— zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Ausfuhrlandes nach folgendem Code:

Belarus = BY

China = CN

Ukraine = UA

Usbekistan = UZ

Vietnam = VN

— zwei Buchstaben zur Bezeichnung des Bestimmungsmitgliedstaates oder einer Gruppe solcher Mitgliedstaaten nach folgendem Code:

AT = Österreich

BL = Benelux

CY = Zypern

CZ = Tschechische Republik

DE = Bundesrepublik Deutschland

DK = Dänemark

EE = Estland

GR = Griechenland

ES = Spanien

FI = Finnland

FR = Frankreich

GB = Vereinigtes Königreich

HU = Ungarn

IE = Irland

IT = Italien

LT = Litauen

LV = Lettland

MT = Malta

PL = Polen

PT = Portugal

SE = Schweden

SI = Slowenien

SK = Slowakei

— eine einstellige Zahl zur Bezeichnung des Kontingentsjahres bzw. im Falle der in Tabelle A dieses Anhangs aufgeführten Waren des Erfassungsjahres, die der letzten Ziffer des betreffenden Jahres entspricht, z. B. „5“ für 2005 und „6“ für 2006. Im Falle von Waren mit Ursprung in der Volksrepublik China, die in Anhang V Anlage C aufgeführt sind, lautet diese Zahl „1“ für 2004;

— eine zweistellige Zahl zur Bezeichnung der ausstellenden Behörde im Ausfuhrland;

— eine fünfstelligen Zahl, durchlaufend von 00001 bis 99999, die dem betreffenden Bestimmungsmitgliedstaat zugeteilt wird.“

k) Tabelle A erhält folgende Fassung:

**„Länder und Warenkategorien, die der Überwachung nach dem System der doppelten Kontrolle unterliegen**

| Drittland  | Gruppe | Kategorie   | Einheit     |
|------------|--------|-------------|-------------|
| Usbekistan | IA     | 1           | Tonnen      |
|            |        | 3           | Tonnen      |
|            | IB     | 4           | 1 000 Stück |
|            |        | 5           | 1 000 Stück |
| 6          |        | 1 000 Stück |             |
| 7          |        | 1 000 Stück |             |
| 8          |        | 1 000 Stück |             |
| IIB        | 26     | 1 000 Stück |             |
| Vietnam    | IA     | 1           | Tonnen      |
|            |        | 2           | Tonnen      |
|            |        | 3           | Tonnen      |
|            | IIA    | 22          | Tonnen      |
|            |        | 23          | Tonnen      |
|            |        | 32          | Tonnen      |
|            | IIB    | 16          | 1 000 Stück |
|            |        | 17          | 1 000 Stück |
|            |        | 19          | 1 000 Stück |
|            |        | 24          | 1 000 Stück |
|            |        | 27          | 1 000 Stück |
|            | IIIA   | 33          | Tonnen      |
|            |        | 36          | Tonnen      |
|            |        | 37          | Tonnen      |
|            | IIIB   | 90          | Tonnen      |
| IV         | 115    | Tonnen      |             |
|            | 117    | Tonnen      |             |
| V          | 136    | Tonnen      |             |
|            | 156    | Tonnen      |             |
|            | 157    | Tonnen      |             |
|            | 159    | Tonnen      |             |
|            | 160    | Tonnen“     |             |

l) Tabelle B erhält folgende Fassung:

**„Länder und Warenkategorien, die der Überwachung nach dem System der einfachen Kontrolle unterliegen**

| Drittland | Gruppe    | Kategorie | Einheit |
|-----------|-----------|-----------|---------|
| China     | Gruppe IA |           |         |
|           |           | 1         | Tonnen  |
|           |           | 2         | Tonnen  |
|           |           | davon 2a  | Tonnen  |
|           |           | 3         | Tonnen  |
|           |           | davon 3a  | Tonnen  |
| ex 20     | Tonnen    |           |         |



| Drittland | Gruppe       | Kategorie | Einheit     |  |
|-----------|--------------|-----------|-------------|--|
|           | Gruppe IB    |           |             |  |
|           |              | 4         | 1 000 Stück |  |
|           |              | 5         | 1 000 Stück |  |
|           |              | 6         | 1 000 Stück |  |
|           |              | 7         | 1 000 Stück |  |
|           |              | 8         | 1 000 Stück |  |
|           | Gruppe IIA   |           |             |  |
|           |              | 9         | Tonnen      |  |
|           |              | 20/39     | Tonnen      |  |
|           |              | 22        | Tonnen      |  |
|           |              | 23        | Tonnen      |  |
|           | Gruppe IIB   |           |             |  |
|           |              | 12        | 1 000 Paar  |  |
|           |              | 13        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 14        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 15        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 16        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 17        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 26        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 28        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 29        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 31        | 1 000 Stück |  |
|           |              | 78        | Tonnen      |  |
|           |              | 83        | Tonnen      |  |
|           | Gruppe III A |           |             |  |
|           |              | 35        | Tonnen      |  |
|           | Gruppe III B |           |             |  |
|           |              | 97        | Tonnen      |  |
|           | Gruppe IV    |           |             |  |
|           |              | 115       | Tonnen      |  |
|           |              | 117       | Tonnen      |  |
| 118       |              | Tonnen    |             |  |
| 122       |              | Tonnen    |             |  |
| Gruppe V  |              |           |             |  |
|           | 136 A        | Tonnen    |             |  |
|           | 156          | Tonnen    |             |  |
|           | 157          | Tonnen    |             |  |
|           | 159          | Tonnen    |             |  |
|           | 163          | Tonnen“   |             |  |

m) Tabelle C erhält folgende Fassung:

**„Länder und Warenkategorien, die einer nachträglichen statistischen Überwachung für Direkteinfuhren unterliegen**

| Drittland   | Gruppe      | Kategorie  | Einheit     |
|-------------|-------------|------------|-------------|
| Alle Länder | Gruppe IA   | 1          | Tonnen      |
|             |             | 2          | Tonnen      |
|             |             | davon 2a   | Tonnen      |
|             |             | 3          | Tonnen      |
|             |             | davon 3a   | Tonnen      |
|             |             | ex 20      | Tonnen      |
|             | Gruppe IB   | 4          | 1 000 Stück |
|             |             | 5          | 1 000 Stück |
|             |             | 6          | 1 000 Stück |
|             |             | 7          | 1 000 Stück |
|             |             | 8          | 1 000 Stück |
|             |             | Gruppe IIA | 9           |
|             | 20          |            | Tonnen      |
|             | 22          |            | Tonnen      |
|             | 23          |            | Tonnen      |
|             | 39          |            | Tonnen      |
|             | Gruppe IIB  | 12         | 1 000 Paar  |
|             |             | 13         | 1 000 Stück |
|             |             | 14         | 1 000 Stück |
|             |             | 15         | 1 000 Stück |
|             |             | 16         | 1 000 Stück |
|             |             | 17         | 1 000 Stück |
|             |             | 18         | Tonnen      |
|             |             | 21         | 1 000 Stück |
|             |             | 24         | 1 000 Stück |
|             |             | 26         | 1 000 Stück |
|             |             | 28         | 1 000 Stück |
|             |             | 29         | 1 000 Stück |
|             |             | 31         | 1 000 Stück |
|             |             | 68         | Tonnen      |
|             | 78          | Tonnen     |             |
|             | 83          | Tonnen     |             |
|             | Gruppe IIIA | 35         | Tonnen      |
|             |             |            |             |
| Gruppe IIIB | 97          | Tonnen     |             |
|             | 97a         | Tonnen     |             |
| Gruppe IV   | 115         | Tonnen     |             |
|             | 117         | Tonnen     |             |
|             | 118         | Tonnen     |             |
|             | 122         | Tonnen     |             |

| Drittland | Gruppe   | Kategorie | Einheit |
|-----------|----------|-----------|---------|
|           | Gruppe V | 136 A     | Tonnen  |
|           |          | 156       | Tonnen  |
|           |          | 157       | Tonnen  |
|           |          | 159       | Tonnen  |
|           |          | 163       | Tonnen“ |

## 4. Anhang V wird wie folgt geändert:

## a) Anhang V erhält folgende Fassung:

„ANHANG V

**GEMEINSCHAFTLICHE HÖCHSTMENGEN Anwendungszeitraum: 2005**

| Belarus    | Kategorie | Einheit     | Höchstmenge ab<br>1. Januar 2005 |
|------------|-----------|-------------|----------------------------------|
| Gruppe IA  | 1         | Tonnen      | 1 585                            |
|            | 2         | Tonnen      | 5 100                            |
|            | 3         | Tonnen      | 233                              |
| Gruppe IB  | 4         | 1 000 Stück | 1 600                            |
|            | 5         | 1 000 Stück | 1 058                            |
|            | 6         | 1 000 Stück | 1 400                            |
|            | 7         | 1 000 Stück | 1 200                            |
|            | 8         | 1 000 Stück | 1 110                            |
| Gruppe IIA | 9         | Tonnen      | 363                              |
|            | 20        | Tonnen      | 318                              |
|            | 22        | Tonnen      | 498                              |
|            | 23        | Tonnen      | 255                              |
|            | 39        | Tonnen      | 230                              |
| Gruppe IIB | 12        | 1 000 Paar  | 5 958                            |
|            | 13        | 1 000 Stück | 2 651                            |
|            | 15        | 1 000 Stück | 1 500                            |
|            | 16        | 1 000 Stück | 186                              |
|            | 21        | 1 000 Stück | 889                              |
|            | 24        | 1 000 Stück | 803                              |
|            | 26/27     | 1 000 Stück | 1 069                            |
|            | 29        | 1 000 Stück | 450                              |
|            | 73        | 1 000 Stück | 315                              |
|            | 83        | Tonnen      | 178                              |

| Belarus     | Kategorie | Einheit     | Höchstmenge ab<br>1. Januar 2005 |
|-------------|-----------|-------------|----------------------------------|
| Gruppe IIIA | 33        | Tonnen      | 387                              |
|             | 36        | Tonnen      | 1 242                            |
|             | 37        | Tonnen      | 463                              |
|             | 50        | Tonnen      | 196                              |
| Gruppe IIIB | 67        | Tonnen      | 339                              |
|             | 74        | 1 000 Stück | 361                              |
|             | 90        | Tonnen      | 199                              |
| Gruppe IV   | 115       | Tonnen      | 87                               |
|             | 117       | Tonnen      | 1 800                            |
|             | 118       | Tonnen      | 448                              |

| Drittland              | Kategorie  | Einheit     | 2005   |
|------------------------|------------|-------------|--------|
| Vietnam <sup>(1)</sup> | Gruppe IB  |             |        |
|                        | 4          | 1 000 Stück | 23 613 |
|                        | 5          | 1 000 Stück | 8 129  |
|                        | 6          | 1 000 Stück | 10 340 |
|                        | 7          | 1 000 Stück | 6 792  |
|                        | 8          | 1 000 Stück | 23 986 |
|                        | Gruppe IIA |             |        |
|                        | 9          | Tonnen      | 1 131  |
|                        | 20         | Tonnen      | 307    |
|                        | 39         | Tonnen      | 282    |
|                        | Gruppe IIB |             |        |
|                        | 12         | 1 000 Paar  | 5 872  |
|                        | 13         | 1 000 Stück | 15 883 |
|                        | 14         | 1 000 Stück | 675    |
|                        | 15         | 1 000 Stück | 1 124  |
|                        | 18         | Tonnen      | 2 260  |
|                        | 21         | 1 000 Stück | 24 318 |
|                        | 26         | 1 000 Stück | 2 489  |
|                        | 28         | 1 000 Stück | 7 536  |
|                        | 29         | 1 000 Stück | 792    |
|                        | 31         | 1 000 Stück | 8 574  |
|                        | 68         | Tonnen      | 837    |
|                        | 73         | 1 000 Stück | 2 219  |
|                        | 76         | Tonnen      | 2 173  |
|                        | 78         | Tonnen      | 2 254  |
|                        | 83         | Tonnen      | 753    |

| Drittland | Kategorie   | Einheit    | 2005               |
|-----------|-------------|------------|--------------------|
|           | Gruppe IIIA |            |                    |
|           | 35          | Tonnen     | 1 422              |
|           | 41          | Tonnen     | 1 416              |
|           | Gruppe IIIB |            |                    |
|           | 10          | 1 000 Paar | 7 252              |
|           | 97          | Tonnen     | 389                |
|           | Gruppe IV   |            |                    |
|           | 118         | Tonnen     | 312                |
|           | Gruppe V    |            |                    |
|           | 161         | Tonnen     | 578 <sup>(1)</sup> |

(<sup>1</sup>) Vgl. Anlage A

b) Anlage A erhält folgende Fassung:

„Anlage A zu Anhang V

| Kategorie   | Drittland | Bemerkungen  |
|---|-----------|--|
| Alle Kategorien, für die Höchst-<br>mengen gelten | Vietnam   | Vietnam behält 30 % seiner Höchstmengen Unternehmen der Textilindustrie der Gemeinschaft vor, und zwar für einen Zeitraum von vier Monaten ab dem 1. Januar jedes Jahres, auf der Grundlage von Listen, die die Gemeinschaft bis spätestens am 30. Oktober des vorhergehenden Jahres übermittelt.“ |

c) Die Anlagen B und C werden gestrichen.

5. Folgender Anhang wird eingefügt:

„ANHANG Va

**GEMEINSCHAFTLICHE HÖCHSTMENGEN gemäß Artikel 2 Absatz 5**

| Drittland   | Kategorie | Einheit | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |
|-------------|-----------|---------|-----------------------------------|
|             |           |         | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |
| Argentinien | Gruppe IA |         |                                   |
|             | 1         | Tonnen  | 6 010                             |
|             | 2         | Tonnen  | 8 551                             |
|             | 2 a       | Tonnen  | 7 622                             |

| Drittland                           | Kategorie         | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |
|-------------------------------------|-------------------|-------------|-----------------------------------|
|                                     |                   |             | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |
| China <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup> | Gruppe IA         |             |                                   |
|                                     | 1                 | Tonnen      | 4 770                             |
|                                     | 2 <sup>(1)</sup>  | Tonnen      | 30 556                            |
|                                     | davon 2a          | Tonnen      | 4 359                             |
|                                     | 3                 | Tonnen      | 8 088                             |
|                                     | davon 3a          | Tonnen      | 2 769                             |
|                                     | Gruppe IB         |             |                                   |
|                                     | 4 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 126 808                           |
|                                     | 5 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 39 422                            |
|                                     | 6 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 40 913                            |
|                                     | 7 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 17 093                            |
|                                     | 8 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 27 723                            |
|                                     | Gruppe IIA        |             |                                   |
|                                     | 9                 | Tonnen      | 6 962                             |
|                                     | 20/39             | Tonnen      | 11 361                            |
|                                     | 22                | Tonnen      | 19 351                            |
|                                     | 23                | Tonnen      | 11 847                            |
|                                     | Gruppe IIB        |             |                                   |
|                                     | 12                | 1 000 Paar  | 132 029                           |
|                                     | 13                | 1 000 Stück | 586 244                           |
|                                     | 14                | 1 000 Stück | 17 887                            |
|                                     | 15 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 20 131                            |
|                                     | 16                | 1 000 Stück | 17 181                            |
|                                     | 17                | 1 000 Stück | 13 061                            |
|                                     | 26 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 6 645                             |
|                                     | 28                | 1 000 Stück | 92 909                            |
|                                     | 29                | 1 000 Stück | 15 687                            |
|                                     | 31                | 1 000 Stück | 96 488                            |
|                                     | 78                | Tonnen      | 36 651                            |
|                                     | 83                | Tonnen      | 10 883                            |
|                                     | Gruppe IIIB       |             |                                   |
| 97                                  | Tonnen            | 2 861       |                                   |
| Gruppe V                            |                   |             |                                   |
| 163 <sup>(1)</sup>                  | Tonnen            | 8 481       |                                   |
| Hongkong                            | Gruppe IA         |             |                                   |
|                                     | 2                 | Tonnen      | 14 172                            |
|                                     | 2a                | Tonnen      | 12 166                            |
|                                     | 3                 | Tonnen      | 11 912                            |
|                                     | 3a                | Tonnen      | 8 085                             |
|                                     | Gruppe IB         |             |                                   |
|                                     | 4 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 58 250                            |
|                                     | 5                 | 1 000 Stück | 40 240                            |
|                                     | 6 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 79 703                            |
|                                     | 6a                | 1 000 Stück | 68 857                            |
|                                     | 7                 | 1 000 Stück | 42 372                            |
|                                     | 8                 | 1 000 Stück | 59 172                            |

| Drittland        | Kategorie         | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |        |
|------------------|-------------------|-------------|-----------------------------------|--------|
|                  |                   |             | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |        |
|                  | Gruppe IIA        |             |                                   |        |
|                  | 39                | Tonnen      | 2 444                             |        |
|                  | Gruppe IIB        |             |                                   |        |
|                  | 12                | 1 000 Paar  | 53 159                            |        |
|                  | 13 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 117 655                           |        |
|                  | 16                | 1 000 Satz  | 4 707                             |        |
|                  | 26                | 1 000 Stück | 12 498                            |        |
|                  | 29                | 1 000 Satz  | 5 191                             |        |
|                  | 31                | 1 000 Stück | 35 442                            |        |
|                  | 78                | Tonnen      | 14 658                            |        |
|                  | 83                | Tonnen      | 792                               |        |
|                  | Indien            | Gruppe IA   |                                   |        |
|                  |                   | 1           | Tonnen                            | 55 398 |
| 2                |                   | Tonnen      | 67 539                            |        |
| 2 a              |                   | Tonnen      | 30 211                            |        |
| 3                |                   | Tonnen      | 38 567                            |        |
| 3 a              |                   | Tonnen      | 7 816                             |        |
| Gruppe IB        |                   |             |                                   |        |
| 4 <sup>(1)</sup> |                   | 1 000 Stück | 100 237                           |        |
| 5                |                   | 1 000 Stück | 53 303                            |        |
| 6 <sup>(1)</sup> |                   | 1 000 Stück | 13 706                            |        |
| 7                |                   | 1 000 Stück | 78 485                            |        |
| 8                |                   | 1 000 Stück | 58 173                            |        |
| Gruppe IIA       |                   |             |                                   |        |
| 9                |                   | Tonnen      | 15 656                            |        |
| 20               |                   | Tonnen      | 29 049                            |        |
| 23               |                   | Tonnen      | 31 206                            |        |
| 39               |                   | Tonnen      | 9 185                             |        |
| Gruppe IIB       |                   |             |                                   |        |
| 15               |                   | 1 000 Stück | 10 238                            |        |
| 26               |                   | 1 000 Stück | 24 712                            |        |
| 29               |                   | 1 000 Stück | 14 637                            |        |
| Indonesien       |                   | Gruppe IA   |                                   |        |
|                  |                   | 1           | Tonnen                            | 22 559 |
|                  | 2                 | Tonnen      | 34 126                            |        |
|                  | 2 a               | Tonnen      | 12 724                            |        |
|                  | 3                 | Tonnen      | 31 250                            |        |
|                  | 3 a               | Tonnen      | 16 872                            |        |

| Drittland        | Kategorie          | Einheit          | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |        |
|------------------|--------------------|------------------|-----------------------------------|--------|
|                  |                    |                  | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |        |
|                  | Gruppe IB          |                  |                                   |        |
|                  | 4                  | 1 000 Stück      | 59 337                            |        |
|                  | 5                  | 1 000 Stück      | 58 725                            |        |
|                  | 6 <sup>(1)</sup>   | 1 000 Stück      | 21 429                            |        |
|                  | 7                  | 1 000 Stück      | 15 694                            |        |
|                  | 8                  | 1 000 Stück      | 24 626                            |        |
|                  | Gruppe IIA         |                  |                                   |        |
|                  | 23                 | Tonnen           | 32 405                            |        |
|                  | Gruppe IIIA        |                  |                                   |        |
|                  | 35                 | Tonnen           | 32 725                            |        |
|                  | Macau              | Gruppe IB        |                                   |        |
|                  |                    | 4 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück                       | 15 051 |
|                  |                    | 5                | 1 000 Stück                       | 14 055 |
| 6 <sup>(1)</sup> |                    | 1 000 Stück      | 15 179                            |        |
| 7                |                    | 1 000 Stück      | 5 907                             |        |
| 8                |                    | 1 000 Stück      | 8 257                             |        |
| Gruppe IIA       |                    |                  |                                   |        |
| 20               |                    | Tonnen           | 244                               |        |
| 39               |                    | Tonnen           | 307                               |        |
| Gruppe IIB       |                    |                  |                                   |        |
| 13               |                    | 1 000 Stück      | 9 446                             |        |
| 15               |                    | 1 000 Stück      | 651                               |        |
| 16               |                    | 1 000 Stück      | 508                               |        |
| 26               |                    | 1 000 Stück      | 1 322                             |        |
| 31               |                    | 1 000 Stück      | 10 789                            |        |
| 78               |                    | Tonnen           | 2 115                             |        |
| 83               |                    | Tonnen           | 517                               |        |
| Malaysia         | Gruppe IA          |                  |                                   |        |
|                  | 2                  | Tonnen           | 8 870                             |        |
|                  | 2a                 | Tonnen           | 3 406                             |        |
|                  | 3 <sup>(1)</sup>   | Tonnen           | 18 594                            |        |
|                  | 3 a <sup>(1)</sup> | Tonnen           | 7 652                             |        |
|                  | Gruppe IB          |                  |                                   |        |
|                  | 4 <sup>(1)</sup>   | 1 000 Stück      | 21 805                            |        |
|                  | 5                  | 1 000 Stück      | 10 132                            |        |
|                  | 6 <sup>(1)</sup>   | 1 000 Stück      | 12 831                            |        |
|                  | 7                  | 1 000 Stück      | 43 822                            |        |
|                  | 8                  | 1 000 Stück      | 10 500                            |        |
|                  | Gruppe IIA         |                  |                                   |        |
|                  | 22                 | Tonnen           | 18 573                            |        |



| Drittland   | Kategorie        | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |
|-------------|------------------|-------------|-----------------------------------|
|             |                  |             | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |
| Pakistan    | Gruppe IA        |             |                                   |
|             | 1 <sup>(1)</sup> | Tonnen      | 25 961                            |
|             | 2                | Tonnen      | 51 252                            |
|             | 2 a              | Tonnen      | 19 376                            |
|             | 3                | Tonnen      | 86 004                            |
|             | Gruppe IB        |             |                                   |
|             | 4 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 50 030                            |
|             | 5                | 1 000 Stück | 14 849                            |
|             | 6                | 1 000 Stück | 53 885                            |
|             | 7                | 1 000 Stück | 36 205                            |
|             | 8                | 1 000 Stück | 8 350                             |
|             | Gruppe IIA       |             |                                   |
|             | 9                | Tonnen      | 15 398                            |
|             | 20               | Tonnen      | 59 896                            |
|             | 39               | Tonnen      | 20 156                            |
|             | Gruppe IIB       |             |                                   |
| 26          | 1 000 Stück      | 35 434      |                                   |
| 28          | 1 000 Stück      | 128 083     |                                   |
| Peru        | Gruppe IA        |             |                                   |
|             | 1 <sup>(1)</sup> | Tonnen      | 24 085                            |
|             | 2                | Tonnen      | 18 080                            |
| Philippinen | Gruppe IB        |             |                                   |
|             | 4 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 32 787                            |
|             | 5                | 1 000 Stück | 16 653                            |
|             | 6 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 15 388                            |
|             | 7                | 1 000 Stück | 8 185                             |
|             | 8                | 1 000 Stück | 9 275                             |
|             | Gruppe IIB       |             |                                   |
|             | 13               | 1 000 Stück | 42 526                            |
|             | 15               | 1 000 Stück | 5 213                             |
|             | 26               | 1 000 Stück | 6 964                             |
| 31          | 1 000 Stück      | 26 364      |                                   |
| Singapur    | Gruppe IA        |             |                                   |
|             | 2                | Tonnen      | 5 895                             |
|             | 2a               | Tonnen      | 2 846                             |
|             | 3                | Tonnen      | 2 009                             |
|             | Gruppe IB        |             |                                   |
|             | 4 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 35 106                            |
|             | 5                | 1 000 Stück | 19 924                            |
|             | 6 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 21 452                            |
|             | 7                | 1 000 Stück | 17 176                            |
|             | 8                | 1 000 Stück | 10 343                            |

| Drittland          | Kategorie         | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |
|--------------------|-------------------|-------------|-----------------------------------|
|                    |                   |             | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |
| Südkorea           | Gruppe IA         |             |                                   |
|                    | 1                 | Tonnen      | 932                               |
|                    | 2                 | Tonnen      | 6 290                             |
|                    | 2a                | Tonnen      | 1 156                             |
|                    | 3                 | Tonnen      | 9 470                             |
|                    | 3a                | Tonnen      | 5 156                             |
|                    | Gruppe I B        |             |                                   |
|                    | 4 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 16 962                            |
|                    | 5                 | 1 000 Stück | 36 754                            |
|                    | 6 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 6 749                             |
|                    | 7                 | 1 000 Stück | 10 785                            |
|                    | 8                 | 1 000 Stück | 34 921                            |
|                    | Gruppe IIA        |             |                                   |
|                    | 9                 | Tonnen      | 1 721                             |
|                    | 22                | Tonnen      | 22 841                            |
|                    | Gruppe IIB        |             |                                   |
|                    | 12                | 1 000 Paar  | 231 975                           |
|                    | 13                | 1 000 Stück | 17 701                            |
|                    | 14                | 1 000 Stück | 8 961                             |
|                    | 15                | 1 000 Stück | 12 744                            |
|                    | 16                | 1 000 Stück | 1 285                             |
|                    | 17                | 1 000 Stück | 3 524                             |
|                    | 26                | 1 000 Stück | 3 345                             |
|                    | 28                | 1 000 Stück | 1 359                             |
|                    | 29 <sup>(1)</sup> | 1 000 Stück | 857                               |
|                    | 31                | 1 000 Stück | 8 318                             |
|                    | 78                | Tonnen      | 9 358                             |
|                    | 83                | Tonnen      | 485                               |
|                    | Gruppe IIIA       |             |                                   |
|                    | 35                | Tonnen      | 17 631                            |
|                    | 50                | Tonnen      | 1 463                             |
|                    | Gruppe IIIB       |             |                                   |
|                    | 97                | Tonnen      | 2 783                             |
| 97a <sup>(1)</sup> | Tonnen            | 889         |                                   |
| Taiwan             | Gruppe IA         |             |                                   |
|                    | 2                 | Tonnen      | 5 994                             |
|                    | 2 a               | Tonnen      | 595                               |
|                    | 3                 | Tonnen      | 12 143                            |
|                    | 3a                | Tonnen      | 4 485                             |
|                    | Gruppe IB         |             |                                   |
|                    | 4 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 12 468                            |
|                    | 5                 | 1 000 Stück | 22 264                            |
|                    | 6 <sup>(1)</sup>  | 1 000 Stück | 6 215                             |
|                    | 7                 | 1 000 Stück | 3 823                             |
|                    | 8                 | 1 000 Stück | 9 821                             |

| Drittland          | Kategorie           | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen |
|--------------------|---------------------|-------------|-----------------------------------|
|                    |                     |             | Für 2004 geltende<br>Höchstmengen |
|                    | Gruppe IIA          |             |                                   |
|                    | 20                  | Tonnen      | 369                               |
|                    | 22                  | Tonnen      | 10 054                            |
|                    | 23                  | Tonnen      | 6 524                             |
|                    | Gruppe IIB          |             |                                   |
|                    | 12                  | 1 000 Paar  | 43 744                            |
|                    | 13                  | 1 000 Stück | 3 765                             |
|                    | 14                  | 1 000 Stück | 5 076                             |
|                    | 15                  | 1 000 Stück | 3 162                             |
|                    | 16                  | 1 000 Stück | 530                               |
|                    | 17                  | 1 000 Stück | 1 014                             |
|                    | 26                  | 1 000 Stück | 3 467                             |
|                    | 28 <sup>(1)</sup>   | 1 000 Stück | 2 549                             |
|                    | 78                  | Tonnen      | 5 815                             |
|                    | 83                  | Tonnen      | 1 300                             |
|                    | Gruppe IIIA         |             |                                   |
|                    | 35                  | Tonnen      | 12 480                            |
|                    | Gruppe IIIB         |             |                                   |
|                    | 97                  | Tonnen      | 1 783                             |
|                    | 97 a <sup>(1)</sup> | Tonnen      | 807                               |
| Thailand           | Gruppe IA           |             |                                   |
|                    | 1                   | Tonnen      | 25 175                            |
|                    | 2                   | Tonnen      | 18 729                            |
|                    | 2a                  | Tonnen      | 4 987                             |
|                    | 3 <sup>(1)</sup>    | Tonnen      | 34 101                            |
|                    | 3 a <sup>(1)</sup>  | Tonnen      | 9 517                             |
|                    | Gruppe IB           |             |                                   |
|                    | 4                   | 1 000 Stück | 55 198                            |
|                    | 5                   | 1 000 Stück | 38 795                            |
|                    | 6                   | 1 000 Stück | 16 568                            |
|                    | 7                   | 1 000 Stück | 13 169                            |
|                    | 8                   | 1 000 Stück | 6 856                             |
|                    | Gruppe IIA          |             |                                   |
|                    | 20                  | Tonnen      | 15 443                            |
|                    | 22                  | Tonnen      | 7 478                             |
|                    | Gruppe IIB          |             |                                   |
|                    | 12                  | 1 000 Paar  | 49 261                            |
|                    | 26                  | 1 000 Stück | 11 460                            |
|                    | Gruppe IIIB         |             |                                   |
|                    | 97                  | Tonnen      | 3 445                             |
| 97a <sup>(1)</sup> | Tonnen              | 2 911       |                                   |

<sup>(1)</sup> Vgl. Anlage A<sup>(2)</sup> Vgl. Anlage B<sup>(3)</sup> Vgl. Anlage C

(\*) Möglichkeit der Übertragung von und auf Kategorie 3 von bis zu 40 % der Kategorie, auf die die Übertragung vorgenommen wird.

## Anlage A zu Anhang Va

| Kategorie | Drittland   | Bemerkungen  |
|-----------|---|--|
| 1         | Pakistan  | Die folgenden zusätzlichen Mengen können der einschlägigen jährlichen Höchstmenge hinzugefügt werden (Tonnen):<br>509<br>Diese Mengen können vorbehaltlich einer entsprechenden Mitteilung auf die einschlägigen Höchstmengen der Kategorie 2 übertragen werden. Ein Teil der auf diese Weise übertragenen Mengen kann anteilmäßig für die Kategorie 2a verwendet werden.  |
|           | Peru  | Zusätzlich zu den in Anhang Va aufgeführten Höchstmengen ist eine jährliche Menge von 900 Tonnen von Waren der Kategorie 1 für Einfuhren in die Gemeinschaft zur Verarbeitung durch die Gemeinschaftsindustrie vorbehalten.  |
| 2         | China   | Gewebe, weniger als 115 cm breit (KN-Codes 5208 11 90, ex 5208 12 16, ex 5208 12 96, 5208 13 00, 5208 19 00, 5208 21 90, ex 5208 22 16, ex 5208 22 96, 5208 23 00, 5208 29 00, 5208 31 00, ex 5208 32 16, ex 5208 32 96, 5208 33 00, 5208 39 00, 5208 41 00, 5208 42 00, 5208 43 00, 5208 49 00, 5208 51 00, 5208 52 10, 5208 53 00, 5208 59 00, 5209 11 00, 5209 12 00, 5209 19 00, 5209 21 00, 5209 22 00, 5209 29 00, 5209 31 00, 5209 32 00, 5209 39 00, 5209 41 00, 5209 42 00, 5209 43 00, 5209 49 90, 5209 51 00, 5209 52 00, 5209 59 00, 5210 11 10, 5210 12 00, 5210 19 00, 5210 31 10, 5210 32 00, 5210 39 00, 5210 41 00, 5210 42 00, 5210 49 00, 5211 11 00, 5211 12 00, 5211 19 00, 5211 31 00, 5211 32 00, 5211 39 00, 5211 41 00, 5211 42 00, 5211 43 00, ex 5211 49 10, 5211 49 90, 5212 11 10, 5212 11 90, 5212 13 90, 5212 14 10, 5212 14 90, 5212 21 10, 5212 21 90, 5212 23 10, 5212 23 90, 5212 24 10, 5212 24 90, ex 5811 00 00 und ex 6308 00 00) können in folgenden zusätzlichen Mengen von China in die Gemeinschaft ausgeführt werden (Tonnen):<br>1 454<br>Waren der Kategorie 2 für Verbandmull (KN-Codes 5208 11 10 und 5208 21 10), können in folgenden zusätzlichen Mengen von China in die Gemeinschaft ausgeführt werden (Tonnen):<br>2 009<br>Möglichkeit einer Übertragung auf Kategorie 3 und aus Kategorie 3 bis zu 40 % der Kategorie, auf die übertragen wird. |
| 3         | Malaysia<br>Thailand                                      | Die Höchstmengen in Anhang Va schließen Baumwollgewebe der Kategorie 2 ein.  |
| 3a        | Malaysia<br>Thailand                                      | Die Höchstmengen in Anhang Va schließen Baumwollgewebe, andere als roh oder gebleicht, der Kategorie 2a ein.   |
| 4         | China<br>Hong Kong<br>Indien<br>Macau<br>Malaysia         | Bei der Anrechnung der Ausfuhren auf die vereinbarten Höchstmengen kann bis zu 5 % der betreffenden Höchstmenge ein Umrechnungssatz von fünf Kleidungsstücken (ausgenommen Säuglingskleidung) bis zu einer Handelsgröße von 130 cm für drei Kleidungsstücke mit einer Handelsgröße von mehr als 130 cm zugrunde gelegt werden.   |
| 5         | Pakistan<br>Philippinen<br>Singapur<br>Südkorea<br>Taiwan | Für Hongkong, Macau und Südkorea beträgt dieser Satz 3 % und für Taiwan 4 %.<br>Die Ausfuhrgenehmigung für diese Waren muss in Feld 9 folgenden Vermerk tragen: „Der Umrechnungssatz für Kleidungsstücke einer maximalen Handelsgröße von 130 cm ist anzuwenden.“  |

| Kategorie | Drittland  | Bemerkungen  |
|-----------|--|--|
|           | China  | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>700<br>Für Waren der Kategorie 5 (ausgenommen Anoraks, Windjacken und ähnliche Waren) aus feinen Tierhaaren der KN-Codes 6110 12 10, 6110 12 90, 6110 19 10 und 6110 19 90 gelten innerhalb der für Kategorie 5 festgesetzten Höchstmengen folgende Teilmengen (1 000 Stück):<br>250   |
| 6         | China  | Die Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>1 274<br>Bei Shorts (KN-Codes 6203 41 90, 6203 42 90, 6203 43 90 und 6203 49 50) können folgende zusätzliche Mengen von China in die Gemeinschaft eingeführt werden (1 000 Stück):<br>1 266  |
|           | Hongkong<br>Indien<br>Indonesien<br>Macau<br>Malaysia<br>Philippinen<br>Singapur<br>Südkorea<br>Taiwan | Bei der Anrechnung der Ausfuhren auf die vereinbarten Höchstmengen kann bis zu 5 % der betreffenden Höchstmenge ein Umrechnungssatz von fünf Kleidungsstücken (ausgenommen Säuglingskleidung) bis zu einer Handelsgröße von 130 cm für drei Kleidungsstücke mit einer Handelsgröße von mehr als 130 cm zugrunde gelegt werden.<br>Für Macau beträgt dieser Satz 3 % und für Hongkong 1 %. Die Inanspruchnahme des Umrechnungssatzes ist im Fall Hongkongs in Bezug auf lange Hosen auf die nachstehenden Teilmengen beschränkt.<br>Die Ausfuhrgenehmigung für diese Waren muss in Feld 9 folgenden Vermerk tragen: „Der Umrechnungssatz für Kleidungsstücke einer maximalen Handelsgröße von 130 cm ist anzuwenden.“ |
|           | Hongkong   | Innerhalb der in Anhang Va festgesetzten Höchstmengen gelten folgende Teilmengen für lange Hosen der KN-Codes:<br>6203 41 10, 6203 42 31, 6203 42 33, 6203 42 35, 6203 43 19, 6203 49 19, 6204 61 10, 6204 62 31, 6204 62 33, 6204 62 39, 6204 63 18, 6204 69 18, 6211 32 42, 6211 33 42, 6211 42 42 und 6211 43 42 (1 000 Stück):<br>68 857<br>Die Ausfuhrgenehmigung für diese Waren muss den Vermerk „Kategorie 6A“ tragen.   |
| 7         | China  | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>755  |
| 8         | China  | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>1 220  |
| 13        | Hongkong   | Die in Anhang Va aufgeführten Höchstmengen gelten nur für Waren aus Baumwolle oder synthetischen Chemiefasern der KN-Codes 6107 11 00, ex 6107 12 00, 6108 21 00, ex 6108 22 00 und ex 6212 10 10.<br>Zusätzlich zu den in Anhang Va aufgeführten Höchstmengen sind die folgenden besonderen Höchstmengen für Ausfuhren von Waren (aus Wolle oder künstlichen Chemiefasern) der KN-Codes<br>Ex 6107 12 00, ex 6107 19 00, ex 6108 22 00, ex 6108 29 00 und ex 6212 10 10 (Tonnen):<br>3 002<br>Die Ausfuhrgenehmigung für diese Waren muss den Vermerk „Kategorie 13 S“ tragen.  |
| 15        | China  | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>371  |

| Kategorie                        | Drittland                      | Bemerkungen   |
|----------------------------------|--------------------------------|---|
| 26                               | China                          | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (1 000 Stück):<br>370   |
| 28                               | Taiwan                         | Zusätzlich zu den in Anhang Va aufgeführten Höchstmengen wurden besondere Höchstmengen für Ausfuhren von Latzhosen, Breeches und Shorts der KN-Codes<br>6103 41 90, 6103 42 90, 6103 43 90, 6103 49 91, 6104 61 90, 6104 62 90, 6104 63 90 und 6104 69 91:<br>1 226 368 vereinbart: |
| 29                               | Südkorea                       | Zusätzlich zu den Höchstmengen in Anhang Va sind Mengen für Kleidung für Kampfsportarten (Judo, Karate, Kung-Fu, Taekwondo und dergleichen) vorbehalten (1 000 Stück):<br>454   |
| 97a                              | Südkorea<br>Taiwan<br>Thailand | Feine Netze (KN-Codes 5608 11 19 und 5608 11 99).   |
| 163                              | China                          | Diese Höchstmengen schließen die folgenden jedes Jahr während der Dauer von 180 Tagen der europäischen Industrie vorbehaltenen Mengen ein (Tonnen):<br>400  |
| Höchstmengen für alle Kategorien | Vietnam                        | Vietnam reserviert 30 % seiner Höchstmengen für zur gemeinschaftlichen Textilindustrie gehörende Unternehmen während vier Monaten ab dem 1. Januar jeden Jahres auf der Grundlage der von der Gemeinschaft bis zum 30. Oktober des vorausgehenden Jahres übermittelten Listen.      |

## Anlage B zu Anhang Va

| Drittland | Kategorie  | Einheit     | 2004  |
|-----------|--|-------------|-------|
| China     | Die folgenden Mengen können 2004 allein auf europäischen Messen ausgeschöpft werden: |             |       |
|           | 1  | Tonnen      | 317   |
|           | 2  | Tonnen      | 1 338 |
|           | 2a   | Tonnen      | 159   |
|           | 3  | Tonnen      | 196   |
|           | 3a   | Tonnen      | 27    |
|           | 4  | 1 000 Stück | 2 061 |
|           | 5  | 1 000 Stück | 705   |
|           | 6  | 1 000 Stück | 1 689 |
|           | 7  | 1 000 Stück | 302   |
|           | 8  | 1 000 Stück | 992   |
|           | 9  | Tonnen      | 294   |
|           | 12   | 1 000 Paar  | 843   |
|           | 13   | 1 000 Stück | 3 192 |
| 20/39     | Tonnen   | 372         |       |
| 22        | Tonnen   | 332         |       |

Für diese Kategorien und Mengen gelten die für China vorgesehenen Flexibilitätsbestimmungen nach Artikel 7 und Anhang VIIIa der Verordnung (EWG) Nr. 3030/93.

## Anlage C zu Anhang Va

**GEMEINSCHAFTSHÖCHSTMENGEN**

| Drittland | Kategorie            | Einheit | 2004   |
|-----------|----------------------|---------|--------|
| China     | Gruppe I             |         |        |
|           | ex 20 <sup>(1)</sup> | Tonnen  | 59     |
|           | Gruppe IV            |         |        |
|           | 115                  | Tonnen  | 1 413  |
|           | 117                  | Tonnen  | 684    |
|           | 118                  | Tonnen  | 1 513  |
|           | 122                  | Tonnen  | 220    |
|           | Gruppe V             |         |        |
|           | 136 A                | Tonnen  | 462    |
|           | 156 <sup>(2)</sup>   | Tonnen  | 3 986  |
|           | 157 <sup>(2)</sup>   | Tonnen  | 13 738 |
|           | 159 <sup>(2)</sup>   | Tonnen  | 4 352  |

<sup>(1)</sup> Unter die mit „ex“ gekennzeichneten Kategorien fallen andere Waren als Wolle, dünne Tierhaare, Baumwolle oder synthetische oder künstliche Materialien.

<sup>(2)</sup> Für diese Kategorien verpflichtet sich China, 23 % der betreffenden Höchstmengen vorrangig für zur gemeinschaftlichen Textilindustrie gehörende Verwender während 90 Tagen ab 1. Januar jeden Jahres zu reservieren.“

6. Anhang VI wird wie folgt geändert:

- a) Nummer 1 Buchstabe d) wird gestrichen.
- b) Nummer 2 Unterabsätze 2 und 3 werden gestrichen.

7. Die Tabelle in Anhang VII erhält folgende Fassung:

„TABELLE

**Gemeinschaftliche Höchstmengen für PVV-Wiedereinfuhren Anwendungszeitraum: 2005**

| Drittland | Kategorie  | Einheit     | Gemeinschaftliche Höchstmengen 2005 |
|-----------|------------|-------------|-------------------------------------|
| Belarus   | Gruppe IB  |             |                                     |
|           | 4          | 1 000 Stück | 4 733                               |
|           | 5          | 1 000 Stück | 6 599                               |
|           | 6          | 1 000 Stück | 8 800                               |
|           | 7          | 1 000 Stück | 6 605                               |
|           | 8          | 1 000 Stück | 2 249                               |
|           | Gruppe IIB |             |                                     |
|           | 12         | 1 000 Paar  | 4 446                               |
|           | 13         | 1 000 Stück | 697                                 |
|           | 15         | 1 000 Stück | 3 858                               |
|           | 16         | 1 000 Stück | 786                                 |
|           | 21         | 1 000 Stück | 2 567                               |
|           | 24         | 1 000 Stück | 661                                 |
|           | 26/27      | 1 000 Stück | 3 215                               |
|           | 29         | 1 000 Stück | 1 304                               |
|           | 73         | 1 000 Stück | 4 998                               |
|           | 83         | Tonnen      | 664                                 |

| Drittland | Kategorie   | Einheit     | Gemeinschaftliche Höchstmengen 2005 |
|-----------|-------------|-------------|-------------------------------------|
|           | Gruppe IIIB |             |                                     |
|           | 74          | 1 000 Stück | 872                                 |
| Vietnam   | Gruppe I B  |             |                                     |
|           | 4           | 1 000 Stück | 1 129                               |
|           | 5           | 1 000 Stück | 861                                 |
|           | 6           | 1 000 Stück | 811                                 |
|           | 7           | 1 000 Stück | 1 503                               |
|           | 8           | 1 000 Stück | 3 483                               |
|           | Gruppe II B |             |                                     |
|           | 12          | 1 000 Paar  | 3 549                               |
|           | 13          | 1 000 Stück | 1 086                               |
|           | 15          | 1 000 Stück | 350                                 |
|           | 18          | Tonnen      | 409                                 |
|           | 21          | 1 000 Stück | 2 374                               |
|           | 26          | 1 000 Stück | 223                                 |
|           | 31          | 1 000 Stück | 1 981                               |
|           | 68          | Tonnen      | 166                                 |
|           | 76          | Tonnen      | 564                                 |
|           | 78          | Tonnen      | 395“                                |

8. Folgender Anhang wird eingefügt:

„ANHANG VIIa

TABELLE

**Gemeinschaftliche Höchstmengen für PVV-Wiedereinfuhren gemäß Artikel 2 Absatz 5**

| Drittland | Kategorie  | Einheit     | Gemeinschaftliche Höchstmengen 2004 |
|-----------|------------|-------------|-------------------------------------|
| Belarus   | Gruppe I B |             |                                     |
|           | 4          | 1 000 Stück | 4 432                               |
|           | 5          | 1 000 Stück | 6 179                               |
|           | 6          | 1 000 Stück | 7 526                               |
|           | 7          | 1 000 Stück | 5 586                               |
|           | 8          | 1 000 Stück | 1 966                               |
|           | Gruppe IIB |             |                                     |
|           | 12         | 1 000 Paar  | 4 163                               |
|           | 13         | 1 000 Stück | 419                                 |
|           | 15         | 1 000 Stück | 3 228                               |
|           | 16         | 1 000 Stück | 736                                 |
|           | 21         | 1 000 Stück | 2 403                               |
|           | 24         | 1 000 Stück | 526                                 |
|           | 26/27      | 1 000 Stück | 2 598                               |
|           | 29         | 1 000 Stück | 1 221                               |
|           | 73         | 1 000 Stück | 4 679                               |
|           | 83         | Tonnen      | 622                                 |



| Drittland  | Kategorie   | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen<br>2004 |
|------------|-------------|-------------|---|
|            | Gruppe IIIB |             |   |
|            | 74          | 1 000 Stück | 816                                       |
| China      | Gruppe IB   |             |   |
|            | 4           | 1 000 Stück | 337                                       |
|            | 5           | 1 000 Stück | 746                                       |
|            | 6           | 1 000 Stück | 2 707                                     |
|            | 7           | 1 000 Stück | 724                                       |
|            | 8           | 1 000 Stück | 1 644                                     |
|            | Gruppe IIB  |             |   |
|            | 13          | 1 000 Stück | 888                                       |
|            | 14          | 1 000 Stück | 660                                       |
|            | 15          | 1 000 Stück | 679                                       |
|            | 16          | 1 000 Stück | 1 032                                     |
|            | 17          | 1 000 Stück | 868                                       |
|            | 26          | 1 000 Stück | 1 281                                     |
|            | 29          | 1 000 Stück | 129                                       |
|            | 31          | 1 000 Stück | 10 199                                    |
|            | 78          | Tonnen      | 105                                       |
|            | 83          | Tonnen      | 105                                       |
| Gruppe V   |             |             |   |
| 159        | Tonnen      | 9           |   |
| Indien     | Gruppe I B  |             |   |
|            | 7           | 1 000 Stück | 4 987                                     |
|            | 8           | 1 000 Stück | 3 770                                     |
|            | Gruppe IIB  |             |   |
|            | 15          | 1 000 Stück | 380                                       |
| 26         | 1 000 Stück | 3 555       |   |
| Indonesien | Gruppe IB   |             |   |
|            | 6           | 1 000 Stück | 2 456                                     |
|            | 7           | 1 000 Stück | 1 633                                     |
|            | 8           | 1 000 Stück | 2 045                                     |
| Macau      | Gruppe IB   |             |   |
|            | 6           | 1 000 Stück | 335                                       |
|            | Gruppe IIB  |             |   |
| 16         | 1 000 Stück | 906         |   |
| Malaysia   | Gruppe IB   |             |   |
|            | 4           | 1 000 Stück | 594                                       |
|            | 5           | 1 000 Stück | 594                                       |
|            | 6           | 1 000 Stück | 594                                       |
|            | 7           | 1 000 Stück | 383                                       |
|            | 8           | 1 000 Stück | 308                                       |

| Drittland   | Kategorie   | Einheit     | Gemeinschaftliche<br>Höchstmengen<br>2004 |
|-------------|-------------|-------------|---|
| Pakistan    | Gruppe IB   |             |   |
|             | 4           | 1 000 Stück | 8 273                                     |
|             | 5           | 1 000 Stück | 4 148                                     |
|             | 6           | 1 000 Stück | 7 096                                     |
|             | 7           | 1 000 Stück | 3 372                                     |
|             | 8           | 1 000 Stück | 4 704                                     |
|             | Gruppe IIB  |             |   |
| 26          | 1 000 Stück | 4 604       |   |
| Philippinen | Gruppe IB   |             |   |
|             | 6           | 1 000 Stück | 738                                       |
|             | 8           | 1 000 Stück | 221                                       |
| Singapur    | Gruppe IB   |             |   |
|             | 7           | 1 000 Stück | 1 283                                     |
| Thailand    | Gruppe IB   |             |   |
|             | 5           | 1 000 Stück | 416                                       |
|             | 6           | 1 000 Stück | 417                                       |
|             | 7           | 1 000 Stück | 653                                       |
|             | 8           | 1 000 Stück | 416                                       |
|             | Gruppe IIB  |             |   |
| 26          | 1 000 Stück | 633         |   |
| Vietnam     | Gruppe IB   |             |   |
|             | 4           | 1 000 Stück | 1 064                                     |
|             | 5           | 1 000 Stück | 811                                       |
|             | 6           | 1 000 Stück | 757                                       |
|             | 7           | 1 000 Stück | 1 417                                     |
|             | 8           | 1 000 Stück | 3 286                                     |
|             | Gruppe IIB  |             |   |
|             | 12          | 1 000 Paar  | 3 348                                     |
|             | 13          | 1 000 Stück | 1 024                                     |
|             | 15          | 1 000 Stück | 329                                       |
|             | 18          | Tonnen      | 385                                       |
|             | 21          | 1 000 Stück | 2 235                                     |
|             | 26          | 1 000 Stück | 209                                       |
|             | 31          | 1 000 Stück | 1 869                                     |
|             | 68          | Tonnen      | 156                                       |
| 76          | Tonnen      | 532         |   |
| 78          | Tonnen      | 371"        |   |

9. Anhang VIII wird wie folgt geändert:

a) Die Tabelle erhält folgende Fassung:

| „Land   | Ausnutzung im Vorgriff | Übertragung | Übertragungen von Kat. 1 auf Kat. 2 und 3 | Übertragungen zwischen Kat. 2 und 3 | Übertragungen zwischen Kat. 4, 5, 6, 7 und 8 | Übertragungen von Gruppen I, II und III auf Gruppen II, III und IV | Maximale Erhöhung in jeder Kategorie | Zusätzliche Bedingungen  |
|---------|------------------------|-------------|---|-------------------------------------|--|--|--------------------------------------|--|
| 1.      | 2.                     | 3.          | 4.  | 5.                                  | 6.   | 7.   | 8.                                   | 9.   |
| Belarus | 5 %                    | 7 %         | 4 %                                       | 4 %                                 | 4 %  | 5 %  | 13,5 %                               | In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen auch von der und auf die Gruppe V erfolgen. Für die Kategorien der Gruppe I beläuft sich die Beschränkung in Spalte 8 auf 13 %. |
| Vietnam | 5 %                    | 7 %         | 0 %                                       | 0 %                                 | 7 %  | 7 %  | 17 %                                 | In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen von den Kategorien der Gruppen I, II, III, IV und V auf die Gruppen II, III, IV und V vorgenommen werden.“                      |

b) Die Anlage zu Anhang VIII wird gestrichen.

10. Folgender Anhang wird eingefügt:

„ANHANG VIIIa

**Flexibilitätsbestimmungen gemäß Artikel 7**

| Land        | Ausnutzung im Vorgriff | Übertragung | Übertragungen von Kat. 1 auf Kat. 2 und 3 | Übertragungen zwischen Kat. 2 und 3 | Übertragungen zwischen Kat. 4, 5, 6, 7 und 8 | Übertragungen von Gruppen I, II und III auf Gruppen II, III und IV | Maximale Erhöhung in jeder Kategorie | Zusätzliche Bedingungen   |
|-------------|------------------------|-------------|---|-------------------------------------|--|--|--------------------------------------|---|
| 1.          | 2.                     | 3.          | 4.  | 5.                                  | 6.   | 7.   | 8.                                   | 9.  |
| Argentinien | 5 %                    | 7 %         | 7 %                                       | 7 %                                 | 7 %  | 7 %  | n.a.                                 | Übertragungen von Kat. 2 und 3 auf Kat. 1 können bis zu 4 % erfolgen  |
| Belarus     | 5 %                    | 7 %         | 4 %                                       | 4 %                                 | 4 %  | 5 %  | 13,5 %                               | In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen auch von der und auf die Gruppe V erfolgen. Für die Kategorien der Gruppe I beläuft sich die Beschränkung in Spalte 8 auf 13 % |

| (1)        | (2) | (3) | (4) | (5) | (6) | (7) | (8)  | (9)  |
|------------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|--|
| China      | 1 % | 3 % | 1 % | 4 % | 4 % | 6 % | 17 % | Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden:<br>Spalte 2: bis zu 5 %<br>Spalte 3: bis zu 7 %.<br>In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen von den Gruppen I, II und III nur auf die Gruppen II und III erfolgen. |
| Hongkong   | *   | *   | 0 % | 4 % | 4 % | 5 % | n.a. | Siehe Anlage zu Anhang VIIIa.  |
| Indien     | 5 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | n.a. | Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden: bis zu 8 000 Tonnen (2 500 Tonnen für einzelne Textilkategorien und 3 000 Tonnen für einzelne Bekleidungskategorien).   |
| Indonesien | 5 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | n.a. |  |
| Macau      | 1 % | 2 % | 0 % | 4 % | 4 % | 5 % | n.a. | Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden:<br>Spalte 2: bis zu 5 %<br>Spalte 3: bis zu 7 %.  |
| Malaysia   | 5 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | n.a. |  |
| Pakistan   | 5 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | 7 % | n.a. | In Bezug auf Spalte 4 können Übertragungen nur zwischen den Kategorien 1, 2 und 3 erfolgen.<br>Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden: bis zu 4 000 Tonnen (2 000 Tonnen für einzelne Kategorien)             |

| (1)         | (2) | (3) | (4)  | (5)  | (6)  | (7)  | (8)    | (9)  |
|-------------|-----|-----|------|------|------|------|--------|--|
| Peru        | 5 % | 9 % | 11 % | 11 % | 11 % | 11 % | n.a.   | Übertragungen zwischen den Kategorien 1, 2 und 3 können bis zu 11 % erfolgen   |
| Philippinen | 5 % | 7 % | 7 %  | 7 %  | 7 %  | 7 %  | n.a.   |  |
| Singapur    | 5 % | 7 % | 7 %  | 7 %  | 7 %  | 7 %  | n.a.   |  |
| Südkorea    | 1 % | 2 % | 0 %  | 4 %  | 4 %  | 5 %  | n.a.   | Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden:<br>Spalte 2: bis zu 5 %<br>Spalte 3: bis zu 7 %.                    |
| Taiwan      | 5 % | 7 % | 0 %  | 4 %  | 4 %  | 5 %  | 12 %   |  |
| Thailand    | 5 % | 7 % | 7 %  | 7 %  | 7 %  | 7 %  | n.a.   |  |
| Usbekistan  | 5 % | 7 % | 4 %  | 4 %  | 4 %  | 5 %  | 13,5 % | In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen auch von der und auf die Gruppe V erfolgen. Für die Kategorien der Gruppe I beläuft sich die Beschränkung in Spalte 8 auf 13 %. |
| Vietnam     | 5 % | 7 % | 0 %  | 0 %  | 7 %  | 7 %  | 17 %   | In Bezug auf Spalte 7 können Übertragungen aller Kategorien der Gruppen I, II, III, IV und V auf die Gruppen II, III, IV und V erfolgen.                                   |

n.a.= nicht anwendbar

#### Flexibilitätsbestimmungen für die mengenmäßigen Beschränkungen in Anhang Va Anlage C

| Land  | Ausnutzung im Vorgriff | Übertragung | Übertragungen zwischen den Kat. 156, 157, 159 und 161 | Übertragungen zwischen anderen Kategorien | Maximale Erhöhung in jeder Kategorie. | Zusätzliche Bedingungen   |
|-------|------------------------|-------------|---|---|---------------------------------------|---|
| 1.    | 2.                     | 3.          | 4.  | 5.  | 6.                                    | 7.  |
| China | 1 %                    | 3 %         | 1,5 %   | 6 %                                       | 14 %                                  | Weitere Mengen können von der Kommission nach dem Verfahren des Artikels 17 Absatz 2 genehmigt werden:<br>Spalte 2: bis zu 5 %<br>Spalte 3: bis zu 7 %. |

n.a.= nicht anwendbar

## Anhang VIIIa Anlage

**Flexibilitätsbestimmungen für Hongkong**

| 1. Land  | Gruppe     | Kategorie                      | 2. Ausnutzung im Vorgriff |
|----------|------------|--------------------------------|---------------------------|
| Hongkong | Gruppe I   | 2, 2 A                         | 3,25 %                    |
|          |            | 3, 3A, 4, 7, 8                 | 3,00 %                    |
|          |            | 5                              | 3,75 %                    |
|          |            | 6, 6 A                         | 2,75 %                    |
|          | Gruppe II  | 13, 21, 68, 73                 | 3,50 %                    |
|          |            | 12, 16, 18, 24, 26, 32, 39, 77 | 4,25 %                    |
|          |            | 13 S, 31, 68 S, 83             | 4,50 %                    |
|          |            | 27, 29, 78                     | 5,00 %                    |
|          | Gruppe III | alle Kategorien                | 5,00 %                    |

| 1. Land  | Gruppe     | Kategorie              | 3. Übertragung |
|----------|------------|------------------------|----------------|
| Hongkong | Gruppe I   | 2, 2 A, 3, 3 A         | 3,75 %         |
|          |            | 4                      | 3,25 %         |
|          |            | 5                      | 3,00 %         |
|          |            | 6, 6 A, 7, 8           | 2,50 %         |
|          | Gruppe II  | 13, 13 S, 21, 73       | 3,00 %         |
|          |            | 18, 68, 68 S           | 3,50 %         |
|          |            | 12, 31                 | 4,50 %         |
|          |            | 24, 26, 27, 32, 39, 78 | 5,00 %         |
|          |            | 16, 29, 77, 83         | 5,50 %         |
|          | Gruppe III | alle Kategorien        | 5,50 %         |

## 11. Anhang IX erhält folgende Fassung:

## „Anhang IX

| Lieferland | Gruppe I              | Gruppe II | Gruppe III | Gruppe IV | Gruppe V |
|------------|-----------------------|-----------|------------|-----------|----------|
| Belarus    |                       | 1,20 %    | 4,00 %     | 4,00 %    | 4,00 %   |
| Ukraine    |                       | 1,20 %    | 4,00 %     | 4,00 %    | 4,00 %   |
| Usbekistan | 0,35 % <sup>(1)</sup> | 1,20 %    | 4,00 %     | 4,00 %    | 4,00 %   |

(<sup>1</sup>) Außer für Kategorie 1: 2005: %

| Lieferland | Gruppe I | Gruppe IIA | Gruppe IIB | Gruppe III | Gruppe IV | Gruppe V |
|------------|----------|------------|------------|------------|-----------|----------|
| Vietnam    | 1,0 %    | 5,0 %      | 2,5 %      | 10,0 %     | 10,0 %    | 10,0 %   |

## 12. Anhang X wird gestrichen.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2201/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 22. Dezember 2004 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1947/2002 (ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 17).

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

| KN-Code   | Drittland-Code <sup>(1)</sup> | Pauschaler Einfuhrpreis |
|---|-------------------------------|-------------------------|
| 0702 00 00  | 052                           | 93,5                    |
|   | 204                           | 84,1                    |
|   | 999                           | 88,8                    |
| 0707 00 05  | 052                           | 118,1                   |
|   | 999                           | 118,1                   |
| 0709 90 70  | 052                           | 103,0                   |
|   | 204                           | 73,9                    |
|   | 999                           | 88,5                    |
| 0805 10 10, 0805 10 30, 0805 10 50                | 052                           | 44,2                    |
|   | 204                           | 47,4                    |
|   | 220                           | 45,0                    |
|   | 388                           | 50,7                    |
|   | 999                           | 46,8                    |
| 0805 20 10  | 204                           | 62,2                    |
|   | 999                           | 62,2                    |
| 0805 20 30, 0805 20 50, 0805 20 70,<br>0805 20 90 | 052                           | 71,8                    |
|   | 204                           | 46,7                    |
|   | 624                           | 96,2                    |
|   | 999                           | 71,6                    |
| 0805 50 10  | 052                           | 43,2                    |
|   | 528                           | 38,5                    |
|   | 999                           | 40,9                    |
| 0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90                | 388                           | 150,2                   |
|   | 400                           | 75,6                    |
|   | 404                           | 102,8                   |
|   | 720                           | 62,5                    |
|   | 999                           | 97,8                    |
| 0808 20 50  | 400                           | 104,2                   |
|   | 528                           | 47,6                    |
|   | 720                           | 55,0                    |
|   | 999                           | 68,9                    |

<sup>(1)</sup> Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2081/2003 der Kommission (ABl. L 313 vom 28.11.2003, S. 11). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.



**VERORDNUNG (EG) Nr. 2202/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch für 2005**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 des Rates vom 19. Dezember 2001 über die Gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Für das Jahr 2005 sollten Gemeinschaftszollkontingente für Schaf- und Ziegenfleisch eröffnet werden. Die in der Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 genannten Zölle und Mengen sind deshalb im Einklang mit den einschlägigen internationalen Abkommen für 2005 festzulegen.
- (2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 312/2003 des Rates vom 18. Februar 2003 zur Durchführung der in dem Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Chile andererseits festgelegten Zollvorschriften durch die Gemeinschaft<sup>(2)</sup> wurde für den KN-Kode 0204 mit Wirkung ab 1. Februar 2003 ein zusätzliches bilaterales Zollkontingent von 2 000 t mit einer jährlichen Steigerung um 10 % der Ausgangsmenge eingeräumt. Dieses Kontingent war dem GATT/WTO-Kontingent für Chile hinzuzurechnen, beide Kontingente sollten 2005 auf dieselbe Weise verwaltet werden. Da bei der Zuteilung dieses Kontingents für 2004 gemäß Verordnung (EG) Nr. 2233/2003 der Kommission vom 23. Dezember 2003 zur Eröffnung von Gemeinschaftszollkontingenten für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch für 2004<sup>(3)</sup> ein Rechenfehler aufgetreten ist und 5 183 statt 5 200 t zugeteilt worden sind, sollte die für 2005 verfügbare Menge um die Fehlmenge von 17 t erhöht werden.

- (3) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1329/2003 des Rates vom 21. Juli 2003 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 992/95 betreffend Zollkontingente für einige Agrar- und Fischereierzeugnisse mit Ursprung in Norwegen<sup>(4)</sup> wurden für Agrarerzeugnisse weitere bilaterale Handelszugeständnisse eingeräumt.
- (4) Bestimmte Zollkontingente für Schaf- und Ziegenfleisch sind den AKP-Staaten im Rahmen des Abkommens von Cotonou<sup>(5)</sup> eingeräumt worden.
- (5) Bestimmte Kontingente sind für den Zeitraum 1. Juli des Jahres n bis 30. Juni des Jahres n+1 vorgesehen. Da die Einfuhren im Rahmen der vorliegenden Verordnung unter Zugrundelegung eines Kalenderjahres verwaltet werden, sind die für das Kalenderjahr 2005 festzusetzenden Mengen auf die Hälfte der auf die Zeiträume 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 und 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006 entfallenden Mengen festzulegen.
- (6) Um die ordnungsgemäße Verwaltung der Gemeinschaftszollkontingente zu gewährleisten, muss ein Schlachtkörperäquivalent festgesetzt werden. Da einige Zollkontingente außerdem die Möglichkeit bieten, entweder lebende Tiere oder Fleisch einzuführen, ist auch hierfür ein Umrechnungsfaktor erforderlich.
- (7) Mit der Anwendung des Windhundverfahrens bei der Verwaltung der Gemeinschaftszollkontingente für Schaf- und Ziegenfleisch wurden 2004 gute Erfahrungen gemacht. Diese Kontingente sollten deshalb abweichend von der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 der Kommission vom 26. Juni 1995 zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 hinsichtlich der Einfuhr und Ausfuhr von Schaf- und Ziegenfleischerzeugnissen<sup>(6)</sup> gemäß Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 2529/2001 und in Übereinstimmung mit den Artikeln 308a, 308b und 308c Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 der Kommission vom 2. Juli 1993 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften<sup>(7)</sup> verwaltet werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 341 vom 22.12.2001, S. 3. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 (ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 1).

<sup>(2)</sup> ABl. L 46 vom 20.2.2003, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 339 vom 24.12.2003, S. 22. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 365/2004 (ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 30).

<sup>(4)</sup> ABl. L 187 vom 26.7.2003, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. L 317 vom 15.12.2000, S. 3.

<sup>(6)</sup> ABl. L 143 vom 27.6.1995, S. 7. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 272/2001 (ABl. L 41 vom 10.2.2001, S. 3).

<sup>(7)</sup> ABl. L 253 vom 11.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1335/2003 (ABl. L 187 vom 26.7.2003, S. 16).

- (8) Da eine Diskriminierung zwischen Ausfuhrländern zu verhindern ist und vergleichbare Zollkontingente in den beiden letzten Jahren nicht rasch ausgeschöpft wurden, sind die mit der vorliegenden Verordnung eröffneten Zollkontingente, die nach dem Windhundverfahren verwaltet werden, zunächst gemäß Artikel 308c der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 einzustufen. Die Zollbehörden sollten daher auf die Sicherheitsleistung für die anfänglichen Einfuhren im Rahmen dieser Kontingente gemäß Artikel 308c Absatz 1 und 248 Absatz 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verzichten können. In Anbetracht der Besonderheiten der Umstellung von einem Verwaltungssystem auf ein anderes sollten die Absätze 2 und 3 von Artikel 308c besagter Verordnung keine Anwendung finden.
- (9) Es ist klarzustellen, welcher Warenursprungsnachweis vorzulegen ist, um die Zollkontingente nach dem Windhundverfahren nutzen zu können.
- (10) Bei der Einfuhr von Schaffleischerzeugnissen ist es für die Zollbehörden schwierig festzustellen, ob diese von Hausschafen oder anderen Schafen, für die unterschiedliche Zollsätze gelten, stammen. Deshalb ist es zweckmäßig, dass die Ursprungsbescheinigung einen entsprechenden Vermerk enthält.
- (11) Gemäß Kapitel II der Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs<sup>(1)</sup> und der Richtlinie 97/78/EG des Rates vom 18. Dezember 1997 zur Festlegung von Grundregeln für die Veterinärkontrollen von aus Drittländern in die Gemeinschaft eingeführten Erzeugnissen<sup>(2)</sup> dürfen nur Erzeugnisse zur Einfuhr zugelassen werden, die den Auflagen, die die Nahrungskette betreffen, und den in der Gemeinschaft gültigen veterinärrechtlichen Bestimmungen entsprechen.
- (12) Unter Berücksichtigung des Anwendungszeitpunkts und der für die Übersetzung erforderlichen Zeit tritt diese Verordnung am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schaf- und Ziegenfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Mit dieser Verordnung werden Gemeinschaftszollkontingente für Schafe und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 eröffnet.

<sup>(1)</sup> ABl. L 18 vom 23.1.2003, S. 11.

<sup>(2)</sup> ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 9. Richtlinie zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates.

#### Artikel 2

Die Zollsätze, die bei der Einfuhr von Schafen und Ziegen sowie Schaf- und Ziegenfleisch der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80, 0104 20 90, 0210 99 21, 0210 99 29 und 0204 mit Ursprung in den im Anhang genannten Ländern in die Gemeinschaft gelten, werden nach Maßgabe dieser Verordnung aus- oder herabgesetzt.

#### Artikel 3

(1) Die einzuführenden Mengen, ausgedrückt in Schlachtkörperäquivalent, von Fleisch des KN-Kodes 0204 und von lebenden Tieren der KN-Codes 0104 10 30, 0104 10 80 und 0104 20 90 sowie die geltenden Zollsätze sind im Anhang festgelegt.

(2) Zur Berechnung des in Absatz 1 genannten „Schlachtkörperäquivalents“ wird das Nettogewicht des Schaf- und Ziegenfleischs mit folgenden Koeffizienten multipliziert:

a) Lebende Tiere: 0,47;

b) entbeintes Lamm- und entbeintes Zickleinfleisch: 1,67;

c) entbeintes Hammel-, Schaf- und Ziegenfleisch (außer Zickleinfleisch) und Mischungen hiervon: 1,81;

d) nicht entbeinte Erzeugnisse: 1,00.

(3) „Zicklein“ sind Ziegen bis zu einem Alter von einem Jahr.

#### Artikel 4

Abweichend von den Teilen A und B unter Titel II der Verordnung (EG) Nr. 1439/95 werden die im Anhang für die Ländergruppen Nummer 1, 2, 3, 4 und 5 genannten Zollkontingente vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 nach dem Windhundverfahren gemäß Artikel 308a, 308b und 308c Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 verwaltet. Die Absätze 2 und 3 von Artikel 308c derselben Verordnung finden keine Anwendung. Einfuhrlizenzen sind nicht erforderlich.

#### Artikel 5

(1) Damit die im Anhang genannten und nach Artikel 4 verwalteten Zollkontingente in Anspruch genommen werden können, müssen den Zollbehörden der Gemeinschaft ein gültiger, von den zuständigen Behörden des betreffenden Drittlandes ausgestellter Ursprungsnachweis sowie eine Anmeldung zur Überführung in den zollrechtlich freien Verkehr vorgelegt werden. Der Ursprung von Erzeugnissen, die unter Zollkontingente fallen, die nicht im Rahmen von Präferenzabkommen eröffnet wurden, wird nach den einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften festgestellt.

- (2) Der Ursprungsnachweis nach Absatz 1 ist
- a) bei einem Zollkontingent, das Teil eines Präferenzabkommens ist, der in diesem Abkommen festgelegte Ursprungsnachweis;
  - b) bei anderen Zollkontingenten eine nach Artikel 47 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93 erstellte Bescheinigung, in der zusätzlich zu den in besagtem Artikel geforderten Angaben Folgendes angegeben ist:
    - der KN-Code (mindestens die vier ersten Ziffern);
    - die laufende Nummer oder laufenden Nummern des betreffenden Zollkontingents gemäß Unterabsatz 3 dieses Absatzes;
    - das Gesamtnettogewicht je Koeffizientenkategorie gemäß Artikel 3 Absatz 2;
  - c) im Falle eines Landes, dessen Kontingente unter Buchstabe a) und Buchstabe b) fallen und zusammengefasst werden, der unter Buchstabe a) genannte Nachweis.

Wird der Ursprungsnachweis gemäß Buchstabe b) als Bescheinigung für eine einzige Anmeldung zur Überführung in den

zollrechtlich freien Verkehr vorgelegt, dürfen darin mehrere laufende Nummern vermerkt sein. In allen anderen Fällen ist in dem Nachweis nur eine laufende Nummer zu vermerken.

(3) Damit das im Anhang für die Ländergruppe Nummer 4 genannte Zollkontingent für Erzeugnisse der KN-Codes ex 0204, ex 0210 99 21 und ex 0210 99 29 in Anspruch genommen werden kann, ist im Ursprungsnachweis in dem Feld der Warenbezeichnung Folgendes anzugeben:

- a) „Schaffleischerzeugnis(se) von Hausschafen“ oder
- b) „Erzeugnis(se) von anderen Schafen als Hausschafen“.

Diese Angabe entspricht der Angabe in der den Erzeugnissen beigefügten Veterinärbescheinigung.

#### Artikel 6

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 2005.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG  
SCHAF- UND ZIEGENFLEISCH (in t Schlachtkörperäquivalent)

GEMEINSCHAFTSZOLLKONTINGENTE FÜR 2005

| Ländergruppe Nr. | KN-Code  | Wertzoll (%) | Spezifischer Zoll (EUR/100 Kg) | LAUFENDE NUMMER „Windhundverfahren“ |   |   |  | Ursprung                               | JAHRESMENGE (in t Schlachtkörperäquivalent) |   |        |         |       |
|------------------|--|--------------|--------------------------------|-------------------------------------|---|---|--|--|---|---|--------|---------|-------|
|                  |  |              |                                | Lebende Tiere (Koeffizient = 0,47)  | Entbeintes Lammfleisch (1) (Koeffizient = 1,67) | Entbeintes Hammel-/Schafffleisch (2) (Koeffizient = 1,81) | Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper (Koeffizient = 1,00) |  |   |   |        |         |       |
| 1                | 0204   | Null         | Null                           | —                                   | 09.2101   | 09.2102   | 09.2011  | Argentinien                            | 23 000                                      |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2105   | 09.2106   | 09.2012  |  |   | Australien  | 18 650 |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2109   | 09.2110   | 09.2013  |  |   |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2111   | 09.2112   | 09.2014  |  |   |   |        | Uruguay | 5 800 |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2115   | 09.2116   | 09.1922  |  |   |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2119   | 09.2120   | 09.0790  |  |   |   |        | Island  | 1 350 |
| —                | 09.2121  | 09.2122      | 09.0781                        | Norwegen                            | 300   |   |  |  |   |   |        |         |       |
| 2                | 0204   | Null         | Null                           | —                                   | 09.2125   | 09.2126   | 09.0693  | Grönland                               | 100   |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2129   | 09.2130   | 09.0690  |  |   | Färöer  | 20     |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2131   | 09.2132   | 09.0227  |  |   | Türkei  | 200    |         |       |
| 3                | 0204   | Null         | Null                           | 09.2141                             | 09.2145   | 09.2149   | 09.1622  | AKP-Staaten                            | 100   |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                | —                                   | 09.2161   | 09.2165   | 09.1626  |  |   | AKP-Staaten   | 500    |         |       |
| 4                | 0104 10 30,<br>0104 10 80 und<br>0104 20 90<br>Für „andere als<br>Hausschafe“ nur:<br>ex 0204,<br>ex 0210 99 21 und<br>ex 0210 99 29 | Null         | Null                           | Null                                | Null  | Null  | Null   | Senkung des spezifischen Zolls um 65 % | Null  |   |        |         |       |
|                  |  |              |                                |                                     |   |   |  |  |   | für die Arten „Hausschafe“ nur:<br>ex 0204,<br>ex 0210 99 21 und<br>ex 0210 99 29 |        |         |       |

| Ländergruppe Nr. | KN-Code    | Wertzoll (%) | Spezifischer Zoll (EUR/100 Kg) | LAUFENDE NUMMER „Windhundverfahren“ |  |  |  | Ursprung | JAHRESMENGE (in t Schlachtkörper-äquivalent) |
|------------------|------------|--------------|--------------------------------|-------------------------------------|--|--|--|----------|--|
|                  |            |              |                                | Lebende Tiere (Koeffizient = 0,47)  | Entbeintes Lammfleisch <sup>(1)</sup> (Koeffizient = 1,67) | Entbeintes Hammel-/Schafffleisch <sup>(2)</sup> (Koeffizient = 1,81) | Nicht entbeintes Fleisch und Schlachtkörper (Koeffizient = 1,00) |          |  |
| 5 <sup>(3)</sup> | 0204       | Null         | Null                           | —                                   | 09.2171  | 09.2175  | 09.2015  | Sonstige | 200  |
|                  | 0104 10 30 | 10           | Null                           | 09.2181                             | —  | —  | 09.2019  | Sonstige | 49   |
|                  | 0104 10 80 |              |                                |                                     |  |  |  |          |  |
| 0104 20 90       |            |              |                                |                                     |  |  |  |          |  |

<sup>(1)</sup> Einschließlich Zickelfleisch.

<sup>(2)</sup> Einschließlich Ziegenfleisch (außer Zickelfleisch).

<sup>(3)</sup> „Sonstige“ bezieht sich auf alle Ursprungsländer einschließlich AKP-Staaten, aber ohne die anderen in dieser Tabelle genannten Länder.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2203/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4 und Artikel 6 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) In der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 der Kommission<sup>(2)</sup> ist die Anzahl der Buchführungsbetriebe je Gebiet festgesetzt. Die Anzahl der für jedes Gebiet auszuwählenden Buchführungsbetriebe kann bis zu 20 % über oder unter der festgesetzten Anzahl liegen, sofern dadurch die je Mitgliedstaat festgelegte Gesamtzahl der Buchführungsbetriebe nicht vermindert wird.

(2) Da das Finanzmanagement für eine solche Maßnahme schwierig ist, wurde mit der Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 der Kommission vom 13. Juli 1983 mit Durchführungsvorschriften für die Führung der Buchhaltung zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben<sup>(3)</sup> die Anzahl der ordnungsgemäß ausgefüllten Betriebsbogen, für die eine Gemeinschaftsfinanzierung gewährt werden kann, beschränkt. Aus Gründen der Klarheit und der Kohärenz ist diese Änderung auch in die Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 aufzunehmen. Eine gewisse Flexibilität bei der Zahl der Buchführungsbetriebe pro Gebiet ist weiterhin zuzulassen, solange die Gesamtzahl der Buchführungsbetriebe in dem betreffenden Mitgliedstaat gewahrt bleibt.

<sup>(1)</sup> ABl. 109 vom 23.6.1965, S. 1859/65. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 660/2004 der Kommission (ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 97).

<sup>(2)</sup> ABl. L 205 vom 13.7.1982, S. 40. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 730/2004 (ABl. L 113 vom 20.4.2004, S. 8).

<sup>(3)</sup> ABl. L 190 vom 14.7.1983, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1388/2004 (ABl. L 255 vom 31.7.2004, S. 5).

(3) In Anbetracht der Beschränkung der Gesamtzahl der ordnungsgemäß ausgefüllten Betriebsbogen pro Mitgliedstaat, für die eine Gemeinschaftsfinanzierung gewährt werden kann, ist die in Anhang I festgesetzte Zahl der Buchführungsbetriebe für Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich und Luxemburg anzupassen, damit der tatsächliche Stichprobenumfang beibehalten wird.

(4) Die Zahl der Buchführungsbetriebe für die einzelnen Gebiete in Schweden muss infolge von Grenzverschiebungen zwischen den einzelnen Gebieten angepasst werden.

(5) Die Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 ist daher entsprechend zu ändern.

(6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Gemeinschaftsausschusses des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 3 erhält folgende Fassung:

*„Artikel 3*

Die Anzahl der Buchführungsbetriebe je Mitgliedstaat und je Gebiet wird in Anhang I festgelegt.

Die Anzahl der für jedes Gebiet auszuwählenden Buchführungsbetriebe kann bis zu 20 % über oder unter der in Anhang I genannten Anzahl liegen, sofern die für den betreffenden Mitgliedstaat festgelegte Gesamtzahl der Buchführungsbetriebe gewahrt bleibt.“

2. Anhang I wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am siebenten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem Rechnungsjahr 2005.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 wird wie folgt geändert:

a) Der Belgien betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|                   |                        |        |
|-------------------|------------------------|--------|
| 341               | „BELGIEN<br>Vlaanderen | 720    |
| 342               | Bruxelles-Brussel      | —      |
| 343               | Wallonie               | 480    |
| Belgien insgesamt |                        | 1 200* |

b) Der Dänemark betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|      |          |        |
|------|----------|--------|
| „370 | DÄNEMARK | 2 250* |
|------|----------|--------|

c) Der Deutschland betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|                       |                        |        |
|-----------------------|------------------------|--------|
|                       | „DEUTSCHLAND           |        |
| 010                   | Schleswig-Holstein     | 450    |
| 020                   | Hamburg                | 50     |
| 030                   | Niedersachsen          | 980    |
| 040                   | Bremen                 | —      |
| 050                   | Nordrhein-Westfalen    | 790    |
| 060                   | Hessen                 | 440    |
| 070                   | Rheinland-Pfalz        | 600    |
| 080                   | Baden-Württemberg      | 740    |
| 090                   | Bayern                 | 1 150  |
| 100                   | Saarland               | 80     |
| 110                   | Berlin                 | —      |
| 112                   | Brandenburg            | 240    |
| 113                   | Mecklenburg-Vorpommern | 180    |
| 114                   | Sachsen                | 280    |
| 115                   | Sachsen-Anhalt         | 190    |
| 116                   | Thüringen              | 190    |
| Deutschland insgesamt |                        | 6 360* |

d) Der Frankreich betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|     |                    |     |
|-----|--------------------|-----|
|     | „FRANKREICH        |     |
| 121 | Île-de-France      | 170 |
| 131 | Champagne-Ardenne  | 400 |
| 132 | Picardie           | 300 |
| 133 | Haute-Normandie    | 160 |
| 134 | Centre             | 450 |
| 135 | Basse-Normandie    | 220 |
| 136 | Bourgogne          | 380 |
| 141 | Nord-Pas-de-Calais | 310 |
| 151 | Lorraine           | 230 |
| 152 | Alsace             | 180 |
| 153 | Franche-Comté      | 230 |
| 162 | Pays de la Loire   | 490 |



|                      |                            |                    |
|----------------------|----------------------------|--------------------|
| 163                  | Bretagne                   | 540                |
| 164                  | Poitou-Charentes           | 360                |
| 182                  | Aquitaine                  | 500                |
| 183                  | Midi-Pyrénées              | 480                |
| 184                  | Limousin                   | 200                |
| 192                  | Rhône-Alpes                | 450                |
| 193                  | Auvergne                   | 360                |
| 201                  | Languedoc-Roussillon       | 400                |
| 203                  | Provence-Alpes-Côte d'Azur | 360                |
| 204                  | Corse                      | 150                |
| Frankreich insgesamt |                            | 7 320 <sup>a</sup> |

e) Der Luxemburg betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|      |           |                  |
|------|-----------|------------------|
| „350 | LUXEMBURG | 360 <sup>a</sup> |
|------|-----------|------------------|

f) Der Schweden betreffende Teil erhält folgende Fassung:

|                    |   |                    |
|--------------------|---|--------------------|
|                    | „SCHWEDEN   |                    |
| 710                | Ebenen Süd- und Mittelschwedens   | 680                |
| 720                | Forstwirtschaftliche Gebiete und land-<br>und forstwirtschaftliche Mischgebiete<br>Süd- und Mittelschwedens | 215                |
| 730                | Nordschweden  | 105                |
| Schweden insgesamt |   | 1 000 <sup>a</sup> |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2204/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 mit Durchführungsvorschriften für die Führung der Buchhaltung zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 79/65/EWG des Rates vom 15. Juni 1965 zur Bildung eines Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen über die Einkommenslage und die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 der Kommission <sup>(2)</sup> zahlt die Kommission dem Mitgliedstaat eine Pauschalvergütung für jeden ordnungsgemäß ausgefüllten Betriebsbogen, der ihr innerhalb der in Artikel 3 derselben Verordnung genannten Fristen zugesandt wurde. Im Interesse der Klarheit sollten einige in der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 der Kommission vom 12. Juli 1982 über die Auswahl der Buchführungsbetriebe zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben <sup>(3)</sup> festgelegte Bestimmungen, die diese Zahlungen betreffen, auch in die Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 aufgenommen werden.

(2) Aus Haushaltsgründen und zur Erleichterung des Finanzmanagements sollte die Höchstzahl der Betriebsbogen pro Mitgliedstaat, für die eine Zahlung geleistet wird, auf die in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 genannte Zahl beschränkt werden.

(3) Für Mitgliedstaaten mit mehr als einem Gebiet ist bei der Zahl der Betriebsbogen pro Gebiet, für die eine Zahlung geleistet werden kann, eine gewisse Flexibilität zuzulassen, sofern die in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 festgelegte Höchstzahl der Buchführungsbetriebe pro Mitgliedstaat nicht überschritten wird.

<sup>(1)</sup> ABl. 109 vom 23.6.1965, S. 1859/65. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 660/2004 der Kommission (ABl. L 104 vom 8.4.2004, S. 97).

<sup>(2)</sup> ABl. L 190 vom 14.7.1983, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1388/2004 (ABl. L 255 vom 31.7.2004, S. 5).

<sup>(3)</sup> ABl. L 205 vom 13.7.1982, S. 40. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 730/2004 (ABl. L 113 vom 20.4.2004, S. 8).

(4) Beläuft sich die Zahl der ordnungsgemäß ausgefüllten, fristgerecht übermittelten Betriebsbogen für ein Gebiet oder einen Mitgliedstaat auf weniger als 80 % der für das Gebiet oder den Mitgliedstaat festgesetzten Zahl, so ist die Pauschalvergütung für die Betriebsbogen aus jenem Gebiet oder jenem Mitgliedstaat ab dem Rechnungsjahr 2005 zu kürzen. Es ist jedoch angemessen, als Übergangsmaßnahme die Anwendung der Kürzungsregelung in der Tschechischen Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und der Slowakei zu verschieben, um eine reibungslose Anpassung der neuen Mitgliedstaaten an das für sie noch neue Verfahren der Führung der Buchhaltung zum Zweck der Feststellung der Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben zu ermöglichen.

(5) Die Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 ist daher entsprechend zu ändern.

(6) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Gemeinschaftsausschusses des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Artikel 5 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1915/83 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Kommission zahlt den Mitgliedstaaten eine Pauschalvergütung für jeden ordnungsgemäß ausgefüllten Betriebsbogen, der ihr innerhalb der in Artikel 3 genannten Fristen zugesandt wurde.

(1a) Die Gesamtzahl der ordnungsgemäß ausgefüllten und der Kommission übersandten Betriebsbogen pro Mitgliedstaat, für die die Pauschalvergütung gezahlt werden kann, darf die in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 für den betreffenden Mitgliedstaat festgesetzte Anzahl der Buchführungsbetriebe nicht übersteigen.

Umfasst der Mitgliedstaat mehr als ein Gebiet, so darf die Zahl der ordnungsgemäß ausgefüllten und der Kommission übersandten Betriebsbogen, für die die Pauschalvergütung gezahlt werden kann, pro Gebiet um bis zu 20 % über der für das Gebiet festgesetzten Anzahl liegen, vorausgesetzt, dass die Gesamtzahl der ordnungsgemäß ausgefüllten und der Kommission übersandten Betriebsbogen für den betreffenden Mitgliedstaat die in Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1859/82 für jenen Mitgliedstaat festgesetzte Anzahl nicht überschreitet.

Beträgt die Anzahl der ordnungsgemäß ausgefüllten und der Kommission übersandten Betriebsbogen für ein Gebiet oder einen Mitgliedstaat weniger als 80 % der für das betreffende Gebiet oder den betreffenden Mitgliedstaat festgesetzten Anzahl der Buchführungsbetriebe, wird die Pauschalvergütung für die Betriebsbogen aus dem betreffenden Gebiet oder aus dem betreffenden Mitgliedstaat wie folgt gekürzt:

— um 10 % für die Rechnungsjahre 2005 und 2006;

— um 20 % für das Rechnungsjahr 2007 und die darauf folgenden Rechnungsjahre.

Ist die Anzahl sowohl für ein Gebiet als auch auf der Ebene des betreffenden Mitgliedstaates unzureichend, wird die Kürzung nur auf nationaler Ebene vorgenommen.

Die Kürzung für das Rechnungsjahr 2005 gemäß Unterabsatz 3 erster Gedankenstrich gilt nicht für die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei.“

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem Rechnungsjahr 2005.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

---

## VEORDNUNG (EG) Nr. 2205/2004 DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 2004

## zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 3199/93 über die gegenseitige Anerkennung der Verfahren zur vollständigen Denaturierung von Alkohol für Zwecke der Verbrauchsteuerbefreiung

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

## Artikel 1

Der Italien betreffende Unterabsatz im Anhang der Verordnung (EG) Nr. 3199/93 wird hiermit wie folgt ersetzt:

gestützt auf die Richtlinie 92/83/EWG des Rates vom 19. Oktober 1992 zur Harmonisierung der Struktur der Verbrauchsteuern auf Alkohol und alkoholische Getränke<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 27 Absatz 4,

## „Italien

Der zu denaturierende Ethylalkohol muss einen Ethylalkoholgehalt von mindestens 83 Volumenprozent und einen Alkoholgehalt von mindestens 90 Volumenprozent, der durch ein den EG-Vorschriften entsprechendes Alkoholometer zu ermitteln ist, aufweisen. Je Hektoliter wasserfreien Ethylalkohols sind hinzuzufügen:

nach Stellungnahme des Verbrauchsteuerausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a) der Richtlinie 92/83/EWG befreien die Mitgliedstaaten Alkohol von der Verbrauchsteuer, der nach den Vorschriften eines Mitgliedstaats vollständig denaturiert worden ist, nachdem die betreffenden Vorschriften gemäß den Absätzen 3 und 4 ordnungsgemäß gemeldet und genehmigt worden sind.
- (2) Italien hat einige Änderungen der durch die Verordnung (EG) Nr. 3199/93 der Kommission<sup>(2)</sup> genehmigten Denaturierungsverfahren mitgeteilt.
- (3) Die Kommission hat diese Mitteilung am 26. November 2003 an die übrigen Mitgliedstaaten übermittelt.
- (4) Nachdem innerhalb der vorgeschriebenen Frist weder die Kommission noch ein Mitgliedstaat beantragt hat, dass der Rat mit der Frage befasst wird, gelten gemäß Artikel 27 Absatz 4 der Richtlinie 92/83/EWG die von Italien mitgeteilten Änderungen der Denaturierungsverfahren mit Wirkung vom 26. Januar 2004 als vom Rat genehmigt.
- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 3199/93 sollte daher entsprechend geändert werden —

a) 125 Gramm Thiophen,

b) 0,8 Gramm Denatoniumbenzoat,

c) 3 Gramm CI saures Rot (rotes Färbemittel), wässrige Lösung mit 25 Gewichtsprozent,

d) 2 Liter Methylethylketon.

Um die vollständige Löslichkeit aller Inhaltsstoffe zu gewährleisten, muss die Denaturierungsmischung in einem Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt unter 96 Volumenprozent, ermittelt durch ein den EG-Vorschriften entsprechendes Alkoholometer, zubereitet werden.

Die Denaturierung erfolgt durch die unter den Punkten a), b) und d) genannten Substanzen. Thiophen und Denatoniumbenzoat verändern die organoleptischen Eigenschaften des Erzeugnisses dahin gehend, dass es für den menschlichen Verzehr ungeeignet wird, während Methylethylketon, dessen Siedepunkt bei 79,6 °C und damit nahe am Siedepunkt von Ethylalkohol (78,9 °C) liegt, schwer und nur mittels unwirtschaftlicher Methoden herauszufiltern ist. Dies erleichtert Kontrollen durch die Finanzbehörden zur Feststellung möglichen Missbrauchs.

<sup>(1)</sup> ABl. L 316 vom 31.10.1992, S. 21. Richtlinie geändert durch die Beitrittsakte von 2003.

<sup>(2)</sup> ABl. L 288 vom 23.11.1993, S. 12. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2559/98 (AbL. L 320 vom 28.11.1998, S. 27).

CI saures Rot verleiht dem Erzeugnis eine charakteristische rote Farbe, durch die sein Verwendungszweck klar kenntlich gemacht wird.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
László KOVÁCS  
*Mitglied der Kommission*

---

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2206/2004 DER KOMMISSION**  
**vom 21. Dezember 2004**  
**zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis und Bruchreis sowie zur Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 3 und Artikel 19,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 bestimmt, dass der Unterschied zwischen den Notierungen oder den Preisen auf dem Weltmarkt für die in Artikel 1 dieser Verordnung genannten Erzeugnisse und den Preisen für diese Erzeugnisse in der Gemeinschaft durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen werden kann.
- (2) Gemäß Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 müssen die Erstattungen festgesetzt werden unter Berücksichtigung der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung der Verfügbarkeit von Reis und Bruchreis und deren Preisen in der Gemeinschaft einerseits und der Preise für Reis und Bruchreis auf dem Weltmarkt andererseits. Nach dem gleichen Text ist es ebenfalls wichtig, auf den Reismärkten eine ausgeglichene Lage und eine natürliche Entwicklung hinsichtlich der Preise und der Handelsströme sicherzustellen. Ferner ist es wichtig, dem wirtschaftlichen Gesichtspunkt der künftigen Ausfuhren, dem Interesse an der Vermeidung von Marktstörungen in der Gemeinschaft sowie den Beschränkungen aufgrund der gemäß Artikel 300 des Vertrags geschlossenen Übereinkommen Rechnung zu tragen.
- (3) Die Verordnung (EWG) Nr. 1361/76 der Kommission<sup>(2)</sup> hat die Höchstmenge Bruchreis festgelegt, die der Reis enthalten darf, für den die Erstattung bei der Ausfuhr festgesetzt wird, und hat den Prozentsatz der Verminderung bestimmt, der auf die Erstattung angewandt wird, wenn der im ausgeführten Reis enthaltene Anteil Bruchreis diese Höchstmenge übersteigt.
- (4) Die Angebote im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von rund-, mittel- und langkörnigem Reis A wurden abgelehnt. Daher ist zurzeit keine Erstattung für Reis festzusetzen.
- (5) Die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 hat in Artikel 14 Absatz 5 die besonderen Kriterien festgesetzt, die bei der

Berechnung der Erstattungen bei der Ausfuhr von Reis und Bruchreis zu berücksichtigen sind.

- (6) Die Lage auf dem Weltmarkt oder die besonderen Erfordernisse bestimmter Märkte können die Unterteilung der Erstattung für gewisse Erzeugnisse gemäß ihrer Bestimmung notwendig machen.
- (7) Zur Berücksichtigung der auf einigen Märkten bestehenden Nachfrage nach verpacktem Langkornreis ist die Festsetzung einer besonderen Erstattung für das betreffende Erzeugnis vorzusehen.
- (8) Die Erstattung muss mindestens einmal im Monat festgesetzt werden; sie kann innerhalb dieses Zeitraums abgeändert werden.
- (9) Die Anwendung dieser Modalitäten auf die gegenwärtige Lage des Reismarkts und insbesondere auf die Notierungen oder Preise von Reis und Bruchreis in der Gemeinschaft und auf dem Weltmarkt führt zu einer Festsetzung der Erstattung in Höhe der im Anhang zu dieser Verordnung genannten Beträge.
- (10) Im Rahmen der Verwaltung der sich aus den WHO-Vereinigungen der Gemeinschaft ergebenden mengenmäßigen Beschränkungen sollte die Erteilung von Ausfuhrlicenzen mit Erstattung ausgesetzt werden.
- (11) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Ausfuhrerstattungen für die in Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 genannten Erzeugnisse im ursprünglichen Zustand, ausgenommen die Erzeugnisse in Absatz 1 Buchstabe c) desselben Artikels, werden wie im Anhang angegeben festgesetzt.

*Artikel 2*

Die Erteilung von Ausfuhrlicenzen mit Vorausfestsetzung der Erstattung wird ausgesetzt.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 22. Dezember 2004 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 96.

<sup>(2)</sup> ABl. L 154 vom 15.6.1976, S. 11.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

---

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 21. Dezember 2004 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen für Reis  
und Bruchreis sowie zur Aussetzung der Erteilung von Ausfuhrlicenzen**

| Erzeugniscode   | Bestimmung  | Maßeinheit | Erstattungs-<br>betrag <sup>(1)</sup> | Erzeugniscode   | Bestimmung  | Maßeinheit | Erstattungs-<br>betrag <sup>(1)</sup> |
|-----------------|-------------|------------|---------------------------------------|-----------------|-------------|------------|---------------------------------------|
| 1006 20 11 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 65 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 13 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 15 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 17 9000 | —           | —          | —                                     | 1006 30 67 9100 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 92 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 94 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 67 9900 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 96 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 92 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 20 98 9000 | —           | —          | —                                     |                 | R02         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 21 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | R03         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 23 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 25 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 27 9000 | —           | —          | —                                     |                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 42 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 92 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 44 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 46 9000 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 48 9000 | —           | —          | —                                     | 1006 30 94 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 61 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     |                 | R02         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | R02         | EUR/t      | 0                                     |                 | R03         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | R03         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 61 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 94 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 63 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 96 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | R02         | EUR/t      | 0                                     |                 | R02         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | R03         | EUR/t      | 0                                     |                 | R03         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 63 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 96 9900 | R01         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |
|                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |
| 1006 30 65 9100 | R01         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 98 9100 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |
|                 | R02         | EUR/t      | 0                                     | 1006 30 98 9900 | —           | —          | —                                     |
|                 | R03         | EUR/t      | 0                                     | 1006 40 00 9000 | —           | —          | —                                     |
|                 | 066         | EUR/t      | 0                                     |                 |             |            |                                       |
|                 | A97         | EUR/t      | 0                                     |                 |             |            |                                       |
|                 | 021 und 023 | EUR/t      | 0                                     |                 |             |            |                                       |

<sup>(1)</sup> Das Verfahren gemäß Artikel 8 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1342/2003 der Kommission (ABl. L 189 vom 29.7.2003, S. 12), findet Anwendung auf die im Rahmen dieser Verordnung beantragten Mengen gemäß ihrer Bestimmung:

R01: 0 t,  
R02 und R03: 0 t,  
021 und 023: 0 t,  
066: 0 t,  
A97: 0 t.

NB: Die Erzeugniscode sowie die Bestimmungscodes Serie „A“ sind in der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. L 366 vom 24.12.1987, S. 1) festgelegt.

Die Zahlencodes für das Bestimmungsland/-gebiet sind in der Verordnung (EG) Nr. 2081/2003 der Kommission (ABl. L 313 vom 28.11.2003, S. 11) festgelegt.

Die übrigen Bestimmungsländer/-gebiete sind wie folgt definiert:

R01 Schweiz, Liechtenstein, Gebiete der Gemeinden Livigno und Campione d'Italia.

R02 Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten, Israel, Libanon, Libysch-Arabisches Dschamahirija, die Arabische Republik Syrien, die Ex-Spanische Sahara, Jordanien, Irak, die Islamische Republik Iran, Jemen, Kuwait, die Vereinigten Arabischen Emirate, Oman, Bahrain, Katar, Saudi-Arabien, Eritrea, Westjordanland/Gazastreifen, Norwegen, die Färöer, Island, die Russische Föderation, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Serbien und Montenegro, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Albanien, Bulgarien, Georgien, Armenien, Aserbaidschan, die Republik Moldau, Ukraine, Kasachstan, Turkmenistan, Usbekistan, Tadschikistan, Kirgisistan.

R03 Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien, Chile, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Brasilien, Venezuela, Kanada, Mexiko, Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua, Costa Rica, Panama, Kuba, Bermuda, Südafrika, Australien, Neuseeland, Hongkong SAR, Singapur, A40 mit Ausnahme von den Niederländischen Antillen, Aruba und den Turks- und Caicos-Inseln, A11 mit Ausnahme von Suriname, Guyana und Madagaskar.



**VERORDNUNG (EG) Nr. 2207/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****zur Festsetzung der Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem parboiled Langkornreis B nach bestimmten Drittländern im Zusammenhang mit der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2032/2004**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 2032/2004 der Kommission<sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung zur Bestimmung der Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.
- (2) Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der Kommission<sup>(3)</sup> kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 die Festsetzung einer Höchstausfuhrerstattung beschließen. Bei Festsetzung dieses Höchstbetrags finden die in Artikel 14 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 genannten Kriterien Anwendung. Der Zuschlag wird jedem Bieter erteilt, dessen Angebot der Höchstausfuhrerstattung entspricht oder darunter liegt.

(3) Bei der gegenwärtigen Marktlage für den betreffenden Reis ergibt die Anwendung der genannten Kriterien den in Artikel 1 festgelegten Betrag.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Höchsterstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem parboiled Langkornreis B nach bestimmten Drittländern wird im Rahmen der in der Verordnung (EG) Nr. 2032/2004 genannten Ausschreibung anhand der vom 13. bis zum 16. Dezember 2004 eingereichten Angebote auf 65,00 EUR/t festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 22. Dezember 2004 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 96.

<sup>(2)</sup> ABl. L 353 vom 27.11.2004, S. 6.

<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7.3.1975, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1948/2002 (ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 18).

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2208/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****bezüglich der im Rahmen der Ausschreibung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2004 eingereichten Angebote für die Ausfuhr von geschliffenem rund-, mittel- und langkörnigem Reis A nach bestimmten Drittländern**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Reis<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 2031/2004 der Kommission<sup>(2)</sup> wurde eine Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von Reis eröffnet.
- (2) Nach Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 584/75 der Kommission<sup>(3)</sup>, kann die Kommission auf der Grundlage der eingereichten Angebote nach dem Verfahren des Artikels 26 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 beschließen, die auf die Ausschreibung eingegangenen Angebote nicht zu berücksichtigen.

- (3) Unter Berücksichtigung insbesondere der Kriterien nach dem Artikel 14 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1785/2003 ist die Festsetzung einer Höchstertattung nicht angezeigt.

- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2031/2004 im Rahmen der Ausschreibung der Erstattung bei der Ausfuhr von geschliffenem rund, mittel- und langkörnigem Reis A nach bestimmten Drittländern vom 13. bis 16. Dezember 2004 eingereichten Angebote werden nicht berücksichtigt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 22. Dezember 2004 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*  
Mariann FISCHER BOEL  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 21.10.2003, S. 96.

<sup>(2)</sup> ABl. L 353 vom 27.11.2004, S. 3.

<sup>(3)</sup> ABl. L 61 vom 7.3.1975, S. 25. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1948/2002 (ABl. L 299 vom 1.11.2002, S. 18).

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2209/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Produkte des Sektors Eier und Geflügelfleisch entsprechend den Verordnungen (EG) Nr. 593/2004 und (EG) Nr. 1251/96 genehmigt werden können**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 593/2004 der Kommission vom 30. März 2004 zur Eröffnung und Verwaltung der Zollkontingente im Eiersektor und für Eialbumin<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1251/96 der Kommission vom 28. Juni 1996 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten im Geflügelfleischsektor<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 5,

in Erwägung nachstehenden Grundes:

Die Mengen, die auf die für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 gestellten Einfuhrlizenzanträge entfallen, sind bei mehreren Erzeugnissen kleiner als die verfügbaren Mengen. Es kann ihnen deshalb vollständig stattgegeben werden. Bei anderen Erzeugnissen wurden dagegen höhere Mengen bean-

tragt, so dass die betreffenden Anträge zur Gewährleistung einer gerechten Aufteilung um einen fixen Prozentsatz verringert werden müssen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

(1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 593/2004 und (EG) Nr. 1251/96 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 gestellt werden, wird entsprechend dem Anhang dieser Verordnung stattgegeben.

(2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlizenzen gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 593/2004 und 1251/96 für insgesamt die Menge gestellt werden, die im Anhang dieser Verordnung ausgewiesen ist.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 94 vom 31.3.2004, S. 10.

<sup>(2)</sup> ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 136. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1043/2001 (ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 24).

## ANHANG

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 | Zur Verfügung stehende Menge für den Zeitraum vom 1. April bis zum 31. Juni 2005<br>(t) |
|-------------------|---|---|
| E1                | —   | 134 360,00  |
| E2                | 82,06   | 1 750,00  |
| E3                | 100,00  | 12 911,45   |
| P1                | 100,00  | 1 926,00  |
| P2                | 100,00  | 3 825,16  |
| P3                | 2,11  | 175,00  |
| P4                | 100,00  | 475,00  |

## VERORDNUNG (EG) Nr. 2210/2004 DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 2004

**über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Geflügelfleischerzeugnisse entsprechend der Regelung der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Geflügelfleisch und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse genehmigt werden können**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1431/94 der Kommission vom 22. Juni 1994 mit den Geflügelfleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Geflügelfleisch und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

(1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1431/94 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 gestellt wurden, wird entsprechend dem Anhang dieser Verordnung stattgegeben.

in Erwägung nachstehenden Grundes:

(2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlizenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1431/94 für insgesamt die Menge gestellt werden, die im Anhang dieser Verordnung ausgewiesen ist.

Die Mengen, für die für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 Einfuhrlizenzanträge gestellt wurden, sind größer als die verfügbaren Mengen, so dass die betreffenden Anträge, zur Gewährleistung einer gerechten Aufteilung, um einen fixen Prozentsatz verringert werden müssen —

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 156 vom 23.6.1994, S. 9. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1043/2001 (ABl. L 145 vom 31.5.2001, S. 24).

## ANHANG

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 | Zur Verfügung stehende Menge für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2005<br>(t) |
|-------------------|---|---|
| 1                 | 1,46  | 1 775,00  |
| 2                 | 8,92  | 1 275,00  |
| 3                 | 1,52  | 825,00  |
| 4                 | 1,86  | 450,00  |
| 5                 | 2,91  | 175,00  |

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2211/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Produkte des Sektors Geflügelfleisch entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 2497/96 genehmigt werden können**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2497/96 der Kommission vom 18. Dezember 1996 mit Durchführungsbestimmungen für die im Assoziationsabkommen und im Interimsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und dem Staat Israel vorgesehene Regelung im Sektor Geflügelfleisch<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 5,

(1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2497/96 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 gestellt wurden, wird entsprechend dem Anhang stattgegeben.

in Erwägung nachstehenden Grundes:

(2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlizenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2497/96 für insgesamt die Menge gestellt werden, die im Anhang dieser Verordnung ausgewiesen ist.

Die Mengen, für die für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 Einfuhrlizenzanträge gestellt wurden, sind kleiner als bzw. genauso groß wie die verfügbaren Mengen, so dass den betreffenden Anträgen vollständig stattgegeben werden kann —

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 338 vom 28.12.1996, S. 48. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 361/2004 (ABl. L 63 vom 28.2.2004, S. 15).

## ANHANG

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten<br>Lizenzanträge für den Zeitraum<br>vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 | Zur Verfügung stehende Menge für den Zeitraum<br>vom 1. April bis zum 30. Juni 2004<br>(t) |
|-------------------|---|--|
| I1                | 100,00  | 371,00   |
| I2                | 100,00  | 132,50   |



## VERORDNUNG (EG) Nr. 2212/2004 DER KOMMISSION

vom 21. Dezember 2004

über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse entsprechend der Regelung der Abkommen zwischen der Gemeinschaft und Bulgarien und Rumänien genehmigt werden können

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1898/97 der Kommission vom 29. September 1997 zur Festlegung der den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zu der im Rahmen der Europa-Abkommen mit Bulgarien, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Rumänien, Polen und Ungarn vorgesehenen Regelung<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 5,

*Artikel 1*

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Mengen, die auf die für das erste Vierteljahr 2005 gestellten Einfuhrlizenzanträge entfallen, sind kleiner als die verfügbaren Mengen. Es kann ihnen deshalb vollständig stattgegeben werden.
- (2) Es sollte die Überschussmenge bestimmt werden, die der für den folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzuzufügen ist.
- (3) Es ist angebracht, den Handel darauf hinzuweisen, dass Lizenzen nur für Erzeugnisse verwendet werden dürfen,

(1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1898/97 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 gestellt werden, wird entsprechend dem Anhang I stattgegeben.

(2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlizenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1898/97 für insgesamt die Mengen gestellt werden, die im Anhang II ausgewiesen sind.

(3) Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 267 vom 30.9.1997, S. 58. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 333/2004 (ABl. L 60 vom 27.2.2004, S. 12).

## ANHANG I

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 |
|-------------------|---|
| B1                | 100,0   |
| 15                | 100,0   |
| 16                | 100,0   |
| 17                | 100,0   |

## ANHANG II

| Nummer der Gruppe | Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2005 insgesamt verfügbare Menge |
|-------------------|--|
| B1                | 3 500,0  |
| 15                | 1 105,0  |
| 16                | 2 125,0  |
| 17                | 15 625,0   |

(t)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2213/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004**

**über die Festsetzung des Umfangs, in dem die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlizenzen für bestimmte Erzeugnisse des Schweinefleischsektors entsprechend der Regelung der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Schweinefleisch und bestimmte andere landwirtschaftliche Erzeugnisse genehmigt werden können**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1432/94 der Kommission vom 22. Juni 1994 mit den Schweinefleischsektor betreffenden Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates zur Eröffnung und Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente für Schweinefleisch und bestimmte andere landwirtschaftliche Erzeugnisse<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Mengen, die auf die für das erste Vierteljahr 2005 gestellten Einfuhrlizenzanträge entfallen, sind kleiner als die verfügbaren Mengen. Es kann ihnen deshalb vollständig stattgegeben werden.
- (2) Es sollte die für den Zeitraum verfügbare Menge bestimmt werden.

- (3) Es ist angebracht, den Handel darauf hinzuweisen, dass Lizenzen nur für Erzeugnisse verwendet werden dürfen, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

- (1) Den Anträgen auf Einfuhrlizenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1432/94 für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005 gestellt wurden, wird entsprechend dem Anhang I stattgegeben.
- (2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlizenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1432/94 für insgesamt die Mengen gestellt werden, die im Anhang II ausgewiesen sind.
- (3) Lizenzen dürfen nur für Erzeugnisse verwendet werden, die mit allen gegenwärtig in der Gemeinschaft gültigen Veterinärvorschriften übereinstimmen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

<sup>(1)</sup> ABl. L 156 vom 23.6.1994, S. 14. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 332/2004 (ABl. L 60 vom 27.2.2004, S. 10).

## ANHANG I

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 |
|-------------------|---|
| 1                 | 100,00  |

## ANHANG II

| Nummer der Gruppe | Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2005 insgesamt verfügbare Menge |
|-------------------|--|
| 1                 | 3 500,0  |

*(in t)*

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2214/2004 DER KOMMISSION****vom 21. Dezember 2004****über die Festsetzung des Umfangs für die im Dezember 2004 gestellten Anträge auf Einfuhrlicenzen für bestimmte Erzeugnisse im Sektor Schweinefleisch für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

*Artikel 1*

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1458/2003 der Kommission vom 18. August 2003 zur Eröffnung und Verwaltung von Zollkontingenten im Sektor Schweinefleisch<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 6,

(1) Den Anträgen auf Einfuhrlicenzen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1458/2003 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 gestellt wurden, wird entsprechend dem Anhang I stattgegeben.

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Mengen, die auf die für das erste Vierteljahr 2005 gestellten Einfuhrlicenzanträge entfallen, sind kleiner als die verfügbaren Mengen. Es kann ihnen deshalb vollständig stattgegeben werden.

(2) Für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2005 dürfen Anträge auf Einfuhrlicenzen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1458/2003 für insgesamt die Mengen gestellt werden, die im Anhang II ausgewiesen sind.

(2) Es sollte die Überschussmenge bestimmt werden, die der für den folgenden Zeitraum verfügbaren Menge hinzuzufügen ist —

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 208 vom 19.8.2003, S. 3.

## ANHANG I

| Nummer der Gruppe | Prozentsatz der Genehmigung der gestellten Lizenzanträge für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2005 |
|-------------------|---|
| G2                | 100   |
| G3                | 100   |
| G4                | 100   |
| G5                | 100   |
| G6                | 100   |
| G7                | 100   |

## ANHANG II

| Nummer der Gruppe | Für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2005 insgesamt verfügbare Menge |
|-------------------|--|
| G2                | 30 847,5   |
| G3                | 4 987,5  |
| G4                | 3 000,0  |
| G5                | 6 100,0  |
| G6                | 15 000,0   |
| G7                | 5 477,3  |

<sup>(t)</sup>

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2215/2004 DER KOMMISSION**  
**vom 21. Dezember 2004**  
**zur Änderung der im Sektor Getreide ab dem 22. Dezember 2004 geltenden Zölle**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 des Rates vom 29. September 2003 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1249/96 der Kommission vom 28. Juni 1996 mit Durchführungsbestimmungen zur Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates hinsichtlich der im Sektor Getreide geltenden Zölle<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die im Sektor Getreide geltenden Zölle sind festgesetzt in der Verordnung (EG) Nr. 2142/2004 der Kommission<sup>(3)</sup>.

(2) Weicht der berechnete Durchschnitt der Zölle während ihres Anwendungszeitraums um 5 EUR/t oder mehr vom festgesetzten Zoll ab, wird letzterer gemäß Artikel 2 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 entsprechend angepasst. Da dies der Fall ist, sind die mit der Verordnung (EG) Nr. 2142/2004 festgesetzten Zölle anzupassen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Anhänge I und II der Verordnung (EG) Nr. 2142/2004 werden durch die Anhänge I und II zur vorliegenden Verordnung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 22. Dezember 2004 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 21. Dezember 2004

*Für die Kommission*

J. M. SILVA RODRÍGUEZ

*Generaldirektor für Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes*

<sup>(1)</sup> ABl. L 270 vom 29.9.2003, S. 78.

<sup>(2)</sup> ABl. L 161 vom 29.6.1996, S. 125. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1110/2003 (AbL. L 158 vom 27.6.2003, S. 12).

<sup>(3)</sup> ABl. L 369 vom 16.12.2004, S. 55. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2180/2004 (AbL. L 371 vom 17.12.2004, S. 39).

## ANHANG I

**Die im Sektor Getreide gemäß Artikel 10 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1784/2003 ab dem  
22. Dezember 2004 geltenden Zölle**

| KN-Code       | Warenbezeichnung   | Einfuhrzoll <sup>(1)</sup><br>(EUR/t) |
|---------------|--|---------------------------------------|
| 1001 10 00    | Hartweizen hoher Qualität                                      | 0,00                                  |
|               | mittlerer Qualität   | 0,00                                  |
|               | niederer Qualität  | 4,24                                  |
| 1001 90 91    | Weichweizen, zur Aussaat                                       | 0,00                                  |
| ex 1001 90 99 | Weichweizen hoher Qualität, anderer als zur Aussaat            | 0,00                                  |
| 1002 00 00    | Roggen   | 47,57                                 |
| 1005 10 90    | Mais, zur Aussaat, anderer als Hybridmais                      | 52,37                                 |
| 1005 90 00    | Mais, anderer als zur Aussaat <sup>(2)</sup>                   | 52,37                                 |
| 1007 00 90    | Körner-Sorghum, zur Aussaat, anderer als Hybrid-Körner-Sorghum | 47,57                                 |

<sup>(1)</sup> Für Ware, die über den Atlantik oder durch den Suez-Kanal nach der Gemeinschaft geliefert wird (siehe Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96), kann der Zoll ermäßigt werden um

— 3 EUR/t, wenn sie in einem Hafen im Mittelmeerraum entladen wird, oder

— 2 EUR/t, wenn sie in einem Hafen in Irland, im Vereinigten Königreich, in Dänemark, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Finnland, Schweden oder an der Atlantikküste der Iberischen Halbinsel entladen wird.

<sup>(2)</sup> Der Zoll kann pauschal um 24 EUR/t ermäßigt werden, wenn die Bedingungen nach Artikel 2 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 erfüllt sind.



## ANHANG II

**Berechnungsbestandteile**

Zeitraum vom 15.12.2004—20.12.2004

1. Durchschnittswerte für den im Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugszeitraum:

| Börsennotierungen                       | Minneapolis | Chicago | Minneapolis | Minneapolis           | Minneapolis           | Minneapolis |
|---|-------------|---------|-------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Erzeugnis (% Eiweiß, 12 % Feuchtigkeit) | HRS2 (14 %) | YC3     | HAD2        | mittlere Qualität (*) | niedere Qualität (**) | US barley 2 |
| Notierung (EUR/t)                       | 109,43 (**) | 59,79   | 151,51      | 141,51                | 121,51                | 78,13       |
| Golf-Prämie (EUR/t)                     | —           | 11,13   | —           |                       |                       | —           |
| Prämie/Große Seen (EUR/t)               | 23,12       | —       | —           |                       |                       | —           |

(\*) Negative Prämie von 10 EUR/t (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

(\*\*) Negative Prämie von 30 EUR/t (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

(\*\*\*) Positive Prämie von 14 EUR/t inbegriffen (Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96).

2. Durchschnittswerte für den im Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1249/96 genannten Bezugszeitraum:

Fracht/Kosten: Golf von Mexiko–Rotterdam: 32,71 EUR/t. Große Seen–Rotterdam: 46,26 EUR/t.

3. Zuschüsse gemäß Artikel 4 Absatz 2 dritter Unterabsatz der Verordnung (EG) Nr. 1249/96: 0,00 EUR/t (HRW2)  
0,00 EUR/t (SRW2).

**RICHTLINIE 2004/115/EG DER KOMMISSION****vom 15. Dezember 2004****zur Änderung der Richtlinie 90/642/EWG des Rates bezüglich der darin festgesetzten Rückstandshöchstgehalte von bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,gestützt auf die Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f),

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß der Richtlinie 91/414/EWG fällt die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln zur Verwendung bei bestimmten Pflanzen in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliedstaaten. Diese Zulassungen müssen auf der Bewertung der Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und die Umwelt beruhen. Dabei zu berücksichtigen sind u. a. die Anwenderexposition und die Exposition umstehender Personen, die Umweltauswirkungen auf Land, Wasser und Luft sowie die Auswirkungen auf Mensch und Tier durch den Verzehr von Rückständen auf behandelten Pflanzen.
- (2) Die Rückstandshöchstgehalte spiegeln den Einsatz der Mindestmenge an Schädlingsbekämpfungsmitteln wider, die erforderlich ist, um einen wirksamen Pflanzenschutz zu erzielen. Diese sind so zu verwenden, dass die Rückstandsmenge so gering wie möglich und toxikologisch vertretbar ist, insbesondere im Hinblick auf die geschätzte Aufnahme mit der Nahrung.
- (3) Ergibt die zugelassene Verwendung von Pflanzenschutzmitteln keine bestimmbar Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in oder auf dem Lebensmittel oder ist die Verwendung nicht zugelassen oder ist die von Mitgliedstaaten zugelassene Verwendung nicht durch die erforderlichen Daten gestützt oder werden in Drittländern Pflanzenschutzmittel verwendet, die zu Rückständen

in oder auf Lebensmitteln führen, die auf den Gemeinschaftsmarkt gelangen können, und über die keine ausreichenden Daten vorliegen, so wird die untere analytische Bestimmungsgrenze als Rückstandshöchstgehalt festgesetzt.

- (4) Die Rückstandshöchstgehalte für Schädlingsbekämpfungsmittel müssen ständig überprüft werden. Sie können geändert werden, um neuen Verwendungen und neuen Informationen und Daten Rechnung zu tragen.
- (5) Der Kommission wurden Informationen über neue bzw. geänderte Verwendungen von bestimmten unter die Richtlinie 90/642/EWG fallenden Schädlingsbekämpfungsmitteln übermittelt.
- (6) Die lebenslange Verbraucherexposition bei Aufnahme von Lebensmitteln, die Rückstände dieser Schädlingsbekämpfungsmittel enthalten können, wurde nach den in der Gemeinschaft geltenden Methoden und Verfahren unter Berücksichtigung der von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Leitlinien<sup>(3)</sup> geprüft und bewertet. Berechnungen ergaben, dass die betreffenden Rückstandshöchstgehalte keine Überschreitung der zulässigen täglichen Aufnahme zur Folge haben.
- (7) Die etwaige akute Verbraucherexposition bei Aufnahme der einzelnen Lebensmittel, die Rückstände dieser Schädlingsbekämpfungsmittel enthalten können, wurde nach den in der Europäischen Gemeinschaft geltenden Methoden und Verfahren unter Berücksichtigung der von der Weltgesundheitsorganisation veröffentlichten Leitlinien geprüft und bewertet. Die Stellungnahmen des Wissenschaftlichen Ausschusses für Pflanzen, insbesondere seine Gutachten und Empfehlungen zum Schutz der Verbraucher von Nahrungsmitteln, die mit Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt wurden, sind berücksichtigt worden.
- (8) Es ist daher angezeigt, für diese Schädlingsbekämpfungsmittel neue Rückstandshöchstgehalte festzusetzen.
- (9) Die Richtlinie 90/642/EWG ist daher entsprechend zu ändern.

<sup>(1)</sup> ABl. L 350 vom 14.12.1990, S. 71. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/95/EG der Kommission (ABl. L 301 vom 28.9.2004, S. 42).

<sup>(2)</sup> ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/99/EG der Kommission (ABl. L 309 vom 6.10.2004, S. 6).

<sup>(3)</sup> Leitlinien zur Vorhersage der Aufnahme von Schädlingsbekämpfungsmittelrückständen über die Nahrung (überarbeitete Fassung), erstellt vom GEMS/Food Programme in Zusammenarbeit mit dem Codex-Komitee für Rückstände von Pflanzenschutzmitteln, veröffentlicht von der Weltgesundheitsorganisation 1997 (WHO/FSF/FOS/97.7).

- (10) Die Festsetzung oder Änderung vorläufiger Rückstandshöchstgehalte auf Gemeinschaftsebene hindert die Mitgliedstaaten jedoch nicht daran, gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG und gemäß Anhang VI derselben Richtlinie vorläufige Rückstandshöchstgehalte für die betreffenden Wirkstoffe festzusetzen. Ein Zeitraum von vier Jahren dürfte ausreichen, um die weiteren Verwendungen des betreffenden Wirkstoffs zu genehmigen. Danach sollten die vorläufigen Rückstandshöchstgehalte endgültig werden.
- (11) Die in dieser Richtlinie vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

#### Artikel 1

Die Rückstandshöchstgehalte für Methomyl, Thiodicarb, Myclobutanil, die Maneb-Gruppe, Fenpropimorph, Metalaxyl, Metalaxyl-m, Penconazol, Iprovalicarb, Azoxystrobin und Fenhexamid in Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG werden durch diejenigen im Anhang der vorliegenden Richtlinie ersetzt.

#### Artikel 2

- (1) Die Mitgliedstaaten erlassen bis spätestens 22. Juni 2005 die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie nachzukommen. Sie teilen der Kommission unverzüglich den Wortlaut dieser Vorschriften mit und fügen eine

Entsprechungstabelle dieser Vorschriften und der vorliegenden Richtlinie bei.

Sie wenden diese Vorschriften ab 23. Juni 2005 an.

Wenn die Mitgliedstaaten diese Vorschriften erlassen, nehmen sie in den Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten der Bezugnahme.

- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission den Wortlaut der wichtigsten innerstaatlichen Rechtsvorschriften mit, die sie auf dem unter diese Richtlinie fallenden Gebiet erlassen.

#### Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

#### Artikel 4

Diese Richtlinie ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 15. Dezember 2004

Für die Kommission

Markos KYPRIANOU

Mitglied der Kommission





| Gruppen und Beispiele einzelner Erzeugnisse, für die die Rückstandshöchstwerte gelten | Methomyl/<br>Thiodicarb<br>(Summe ausgedrückt als Methomyl) | Myclobutanil | Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Zineb<br>(Summe ausgedrückt als CS2) | Fenpropimorph | Metalaxyl,<br>Einschließlich<br>andere<br>Mischungen<br>von Isomeren,<br>einschließlich<br>Metalaxyl-m<br>(Summe ausgedrückt als Summe von Isomeren) | Penconazol | Iprovalicarb | Azoxystrobin | Fenhexamid   |
|---|---|--------------|--|---------------|--|------------|--------------|--------------|--------------|
| Feigen  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Kiwi  |   |              |  |               |  |            |              |              | 10 (p)       |
| Kumquats  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Litchis   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Mangos  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Oliven  |   |              | 5  |               |  |            |              |              |              |
| Passionsfrüchte   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Ananas  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Papaya  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Andere  |   | 0,02 (*)     | 0,05 (*)   | 0,05 (*)      |  |            |              | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| <b>2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet</b>                     |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE  |   |              |  | 0,05 (*)      |  | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) |              | 0,05 (*) (p) |
| Rote Rüben  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Karotten  |   | 0,2          | 0,2  |               | 0,1 (p)  |            |              | 0,2          |              |
| Knollensellerie   |   |              | 0,2  |               |  |            |              | 0,3          |              |
| Meerrettich   |   | 0,2          |  |               |  |            |              | 0,2          |              |
| Topinambur  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Pastinaken  |   | 0,2          |  |               | 0,1 (p)  |            |              | 0,2          |              |
| Petersilienwurzel   |   | 0,2          |  |               |  |            |              | 0,2          |              |
| Rettich   | 0,5   |              | 2  |               |  |            |              |              |              |
| Schwarzwurzeln  |   |              | 0,2  |               |  |            |              | 0,2          |              |
| Süßkartoffeln   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Kohlrüben   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Weißer Rüben  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Yamswurzel  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Andere  | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,05 (*)   |               | 0,05 (*) (p)   |            |              | 0,05 (*)     |              |
| ii) ZWIEBELGEMÜSE   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     |  | 0,05 (*)      |  | 0,05 (*)   |              |              | 0,05 (*) (p) |
| Knoblauch   |   |              | 0,5  |               | 0,5 (p)  |            |              |              |              |
| Zwiebeln  |   |              | 0,5  |               | 0,5 (p)  |            | 0,1 (p)      |              |              |
| Schalotten  |   |              | 0,5  |               | 0,5 (p)  |            |              |              |              |
| Frühlingszwiebeln   |   |              | 1  |               | 0,2 (p)  |            |              | 2            |              |
| Andere  |   |              | 0,05 (*)   |               | 0,05 (*) (p)   |            | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     |              |

| Gruppen und Beispiele einzelner Erzeugnisse, für die die Rückstandshöchstwerte gelten | Methomyl/<br>Thiodicarb<br>(Summe ausgedrückt als Methomyl) | Myclobutanil | Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Zineb<br>(Summe ausgedrückt als CS2) | Fenpropimorph | Metalaxyl,<br>Einschließlich<br>andere<br>Mischungen<br>von Isomeren,<br>einschließlich<br>Metalaxyl-m<br>(Summe ausgedrückt als Summe von Isomeren) | Penconazol | Iprovalicarb | Azoxystrobin | Fenhexamid   |
|---|---|--------------|--|---------------|--|------------|--------------|--------------|--------------|
| iii) FRUCHTGEMÜSE   |   |              |  | 0,05 (*)      |  |            |              |              |              |
| a) Solanacea  |   |              |  |               |  | 0,05 (*)   |              | 2            |              |
| Tomaten   | 0,5   | 0,3          | 3  |               | 0,2 (p)  |            | 1 (p)        |              | 1 (p)        |
| Paprika   |   | 0,5          |  |               | 0,5 (p)  |            |              |              | 2 (p)        |
| Auberginen  | 0,5   | 0,3          |  |               |  |            |              |              | 1 (p)        |
| Andere  | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 2  |               | 0,05 (*) (p)   |            | 0,05 (*) (p) |              | 0,05 (*) (p) |
| b) Cucurbitaceen — mit genießbarer Schale   | 0,05 (*)  | 0,1          |  |               |  | 0,05 (*)   |              | 1            | 1 (p)        |
| Gurken  |   |              | 0,5  |               | 0,5 (p)  |            | 0,1 (p)      |              |              |
| Cornichons  |   |              | 2  |               |  |            | 0,1 (p)      |              |              |
| Zucchini  |   |              | 2  |               |  |            | 0,1 (p)      |              |              |
| Andere  |   |              | 0,05 (*)   |               | 0,05 (*) (p)   |            | 0,05 (*) (p) |              |              |
| c) Cucurbitaceen — mit ungenießbarer Schale   | 0,05 (*)  | 0,2          | 0,5  |               |  | 0,1        |              | 0,5          | 0,05 (*) (p) |
| Melonen   |   |              |  |               | 0,2 (p)  |            | 0,2 (p)      |              |              |
| Kürbisse  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Wassermelonen   |   |              |  |               | 0,2 (p)  |            | 0,2 (p)      |              |              |
| Andere  |   |              |  |               | 0,05 (*) (p)   |            | 0,05 (*) (p) |              |              |
| d) Mais   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,05 (*)   |               | 0,05 (*) (p)   | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| iv) KOHLGEMÜSE  |   | 0,02 (*)     |  |               |  | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) |              | 0,05 (*) (p) |
| a) Blumenkohle  |   |              | 1  | 0,05 (*)      | 0,1 (p)  |            |              |              |              |
| Broccoli  | 0,2   |              |  |               |  |            |              | 0,5          |              |
| Blumenkohl  |   |              |  |               |  |            |              | 0,5          |              |
| Andere  | 0,05 (*)  |              |  |               |  |            |              | 0,05 (*)     |              |
| b) Kopfkohle  | 0,05 (*)  |              | 1  |               |  |            |              |              |              |
| Rosenkohl   |   |              |  | 0,5           |  |            |              | 0,1          |              |
| Kopfkohl  |   |              |  |               | 1 (p)  |            |              | 0,3          |              |
| Andere  |   |              |  | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)   |            |              | 0,05 (*)     |              |
| c) Blattkohle   | 0,05 (*)  |              |  | 0,05 (*)      |  |            |              | 5            |              |
| Chinakohl   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Grünkohl  |   |              | 2  |               | 0,2 (p)  |            |              |              |              |
| Andere  |   |              | 0,5  |               | 0,05 (*) (p)   |            |              |              |              |
| d) Kohlrabi   | 0,05 (*)  |              | 0,1 (*)  | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)   |            |              | 0,2          |              |

| Gruppen und Beispiele einzelner Erzeugnisse, für die die Rückstandshöchstwerte gelten | Methomyl/<br>Thiodicarb<br>(Summe ausgedrückt als Methomyl) | Myclobutanil | Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Zineb<br>(Summe ausgedrückt als CS <sub>2</sub> ) | Fenpropimorph | Metalaxyl,<br>Einschließlich<br>andere<br>Mischungen<br>von Isomerenkomponenten,<br>einschließlich<br>Metalaxyl-m<br>(Summe ausgedrückt als Summe von Isomeren) | Penconazol | Iprovalicarb | Azoxystrobin | Fenhexamid   |
|---|---|--------------|---|---------------|---|------------|--------------|--------------|--------------|
| v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER  |   |              |   | 0,05 (*)      |   | 0,05 (*)   |              |              |              |
| a) Salat und ähnliches  |   |              | 5   |               |   |            | 1 (p)        | 3            |              |
| Kresse  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Feldsalat   |   | 5            |   |               |   |            |              |              |              |
| Kopfsalat   | 2   |              |   |               | 2 (p)   |            |              |              | 30 (p)       |
| Endivien  |   |              |   |               | 1 (p)   |            |              |              |              |
| Andere  | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     |   |               | 0,05 (*) (p)  |            |              |              | 0,05 (*) (p) |
| b) Spinat und ähnliches   | 2   | 0,02 (*)     | 0,05 (*)  |               | 0,05 (*) (p)  |            | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| Spinat  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Mangold   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Andere  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| c) Brunnenkresse  | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,3   |               | 0,05 (*) (p)  |            | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| d) Chicorée   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,2   |               | 0,3 (p)   |            | 0,05 (*) (p) | 0,2          | 0,05 (*) (p) |
| e) Kräuter  | 2   | 0,02 (*)     | 5   |               | 1 (p)   |            | 0,05 (*) (p) | 3            | 0,05 (*) (p) |
| Kerbel  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Schnittlauch  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Petersilienwurzel   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Sellerieblätter   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Andere  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     |   | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)  | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) |              | 0,05 (*) (p) |
| Bohnen (mit Hülsen)   |   |              | 1   |               |   |            |              | 1            |              |
| Bohnen (ohne Hülsen)  |   |              | 0,1   |               |   |            |              | 0,2          |              |
| Erbsen (mit Hülsen)   |   |              | 1   |               |   |            |              | 0,5          |              |
| Erbsen (ohne Hülsen)  |   |              | 0,1   |               |   |            |              | 0,2          |              |
| Andere  |   |              | 0,05 (*)  |               |   |            |              | 0,05 (*)     |              |
| vii) STENDELGEMÜSE (frisch)   | 0,05 (*)  |              |   |               |   |            | 0,05 (*) (p) |              | 0,05 (*) (p) |
| Spargel   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Kardonen  |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Stangensellerie   |   |              | 0,5   |               |   |            |              | 5            |              |
| Fenchel   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Artischocken  |   | 0,5          |   |               |   | 0,2        |              | 1            |              |
| Porree  |   |              | 3   | 0,5           | 0,2 (p)   |            |              | 0,1          |              |
| Rhabarber   |   |              |   |               |   |            |              |              |              |
| Andere  |   | 0,02 (*)     | 0,05 (*)  | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)  | 0,05 (*)   |              | 0,05 (*)     |              |



| Gruppen und Beispiele einzelner Erzeugnisse, für die die Rückstandshöchstwerte gelten             | Methomyl/<br>Thiodicarb<br>(Summe ausgedrückt als Methomyl) | Myclobutanil | Maneb, Mancozeb, Metiram, Propineb, Zineb<br>(Summe ausgedrückt als CS2) | Fenpropimorph | Metalaxyl,<br>Einschließlich<br>andere<br>Mischungen<br>von Isomeren,<br>einschließlich<br>Metalaxyl-m<br>(Summe ausgedrückt als Summe von Isomeren) | Penconazol | Iprovalicarb | Azoxystrobin | Fenhexamid   |
|---|---|--------------|--|---------------|--|------------|--------------|--------------|--------------|
| viii) PILZE   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,05 (*)   | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)   | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| a) Zuchtpilze   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| b) Wildwachsende Pilze  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| <b>3. Hülsenfrüchte</b>   | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,05 (*)   | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)   | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) | 0,1          | 0,05 (*) (p) |
| Bohnen  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Linsen  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Erbsen  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Andere  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| <b>4. Ölsaaten</b>  |   | 0,05 (*)     |  | 0,05 (*)      | 0,1 (*) (p)  | 0,05 (*)   | 0,1 (*) (p)  |              | 0,1 (*) (p)  |
| Leinsamen   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Erdnüsse  | 0,1   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Mohnsamen   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Sesamsamen  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Sonnenblumenkerne   |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Rapssamen   |   |              | 0,5  |               |  |            |              | 0,5          |              |
| Sojabohnen  | 0,1   |              |  |               |  |            |              | 0,5          |              |
| Senfkörner  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Baumwollsaaten  | 0,1   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Andere  | 0,05 (*)  |              | 0,1 (*)  |               |  |            |              | 0,05 (*)     |              |
| <b>5. Kartoffeln</b>  | 0,05 (*)  | 0,02 (*)     | 0,1  | 0,05 (*)      | 0,05 (*) (p)   | 0,05 (*)   | 0,05 (*) (p) | 0,05 (*)     | 0,05 (*) (p) |
| Frühkartoffeln  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| Gelagerte Kartoffeln  |   |              |  |               |  |            |              |              |              |
| <b>6. Tee</b> (getrocknete Blätter und Stiele, auch fermentiert, <i>Camellia sinensis</i> )       | 0,1 (*)   | 0,05 (*)     | 0,1 (*)  | 0,1 (*)       | 0,1 (*) (p)  | 0,1 (*)    | 0,1 (*) (p)  | 0,1 (*)      | 0,1 (*) (p)  |
| <b>7. Hopfen</b> (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver | 10  | 2            | 25   | 10            | 10 (p)   | 0,5        | 0,1 (*) (p)  | 20           | 0,1 (*) (p)  |

(\*) untere analytische Bestimmungsgrenze

(p) vorläufiger Rückstandshöchstwert gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG, der — sofern er nicht geändert wird — mit Wirkung vom (4 Jahre nach Inkrafttreten der diese Änderung in Kraft setzenden Richtlinie) endgültig wird.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

**BESCHLUSS DES RATES****vom 13. Dezember 2004****zur Ernennung eines österreichischen stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen****(2004/884/EG)**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 263,  
auf Vorschlag der österreichischen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat am 22. Januar 2002 den Beschluss 2002/60/EG<sup>(1)</sup> zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter angenommen.
- (2) Der Sitz eines stellvertretenden Mitglieds des Ausschusses der Regionen ist infolge des Ablebens von Herrn Manfred DÖRLER, das dem Rat am 6. Oktober 2004 zur Kenntnis gebracht wurde, frei geworden —

BESCHLIESST:

*Einziges Artikel*

Herr Gebhard HALDER, Landtagspräsident, Vorarlberger Landtag, wird als Nachfolger von Herrn Manfred DÖRLER für dessen verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2006, zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses der Regionen ernannt.

Geschehen zu Brüssel am 13. Dezember 2004.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

B. R. BOT

---

<sup>(1)</sup> ABl. L 24 vom 26.1.2002, S. 38.

# KOMMISSION

## BESCHLUSS Nr. 30/2004 DES MIT DEM ABKOMMEN ZWISCHEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT UND DEN VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

vom 2. Dezember 2004

### über die gegenseitige Anerkennung eingesetzten Gemischten Ausschusses zur Aufnahme von Konformitätsbewertungsstellen in die Liste des Sektoralen Anhangs über Telekommunikationsgeräte

(2004/885/EG)

DER GEMISCHTE AUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika über die gegenseitige Anerkennung, insbesondere auf die Artikel 7 und 14,

in der Erwägung, dass der Gemischte Ausschuss über die Aufnahme von Konformitätsbewertungsstellen in einen sektoralen Anhang einen Beschluss zu fassen hat —

BESCHLIESST:

1. Die in Anlage A genannte Konformitätsbewertungsstelle wird in die Liste der Konformitätsbewertungsstellen in Abschnitt V des Sektoralen Anhangs über Telekommunikationsgeräte aufgenommen.
2. Der besondere Geltungsbereich der Aufnahme der in der Anlage A genannten Konformitätsbewertungsstelle in diese Liste, d. h. die davon betroffenen Produkte und Konformitätsbewertungsverfahren, ist von den beiden Vertragspartnern vereinbart worden und wird von ihnen aufrechterhalten.

Dieser Beschluss ist in zwei Urschriften abgefasst und wird von den Vertretern des Gemischten Ausschusses unterzeichnet, die bevollmächtigt sind, für die Zwecke der Änderung des Abkommens im Namen der Vertragsparteien zu handeln. Der Beschluss tritt zu dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem er von der letzten Vertragspartei unterzeichnet wird.

Unterzeichnet in Washington am  
26. November 2004.

Unterzeichnet in Brüssel am  
2. Dezember 2004.

*Im Namen der Vereinigten Staaten von Amerika*

*Im Namen der Europäischen Gemeinschaft*

James C. SANFORD

Joanna KIOUSSI

—

## ANLAGE A

**Konformitätsbewertungsstelle der EG, die in die Liste der Konformitätsbewertungsstellen in Abschnitt V des  
Sektoralen Anhangs über Telekommunikationsgeräte aufgenommen wird**

|  |
|--|
| AmericanTCB, Inc.<br>6731 Whittier Avenue, Suite C110<br>McLean, Virginia 22101<br>Tel.: (703) 847 4700<br>Fax: (703) 847 6888 |
|--|

---